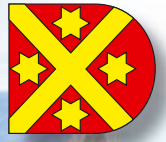


MIT

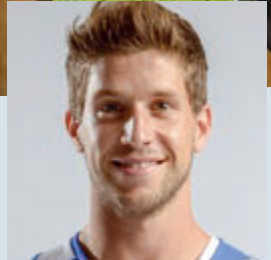
# KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



# WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



**Damit es spriesst** 4

Gorilla Gardening

**Von Wabern nach Zürich** 5

Rekordmeister Benjamin Lüthi

**Von einst nach jetzt** 9

Mikrokosmos Brauereiareal

**Vom Keller zur Garage** 11

Garten- und Garagenflohmarkt

**Wenn es blüht** 16

Frühlingsmärkt in der Bächtefen



4

April 2016

69. Jahrgang



# Simu dr Maler GmbH

Simu dr. Maler

Simon Joerin  
Gurtenareal 26  
3084 Wabern  
Tel./Fax 031 961 47 00  
Natel 079 394 77 76  
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**MALEREI – GIPSEREI**

**SIMON BERGER**  
MOBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

www.simon-berger.ch      werkstatt@simon-berger.ch



## Keramik Elia AG

ELIA PLÄTTLI  
www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN  
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG  
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM  
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch



Sonnens  
STUDIO  
WABERN

- Solarium
- Massage
- Kosmetik
- Nail Design
- Permanent Make-Up

**Heidi Finger & Team**  
Seffigenstrasse 225, 3084 Wabern  
031 961 73 70  
solarium-wabern.ch



Spiegelbühne  
**Carmilla**  
A Gothic Lovestory

Regie:  
Hugo Kropf



**IDEA KÜCHEN**  
Massküchen für jedes Budget.

15 KÜCHEN  
ausgestellt

Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.  
idea-kuechen.ch      031 963 60 60 | WABERN



**Bodenland**  
Bodenbeläge.

Seit 125 Jahren Ihr Fachmann für Bodenbeläge

125 JAHRE  
TOP  
QUALITÄT

Besuchen Sie unsere Ausstellung  
mit vielen grossformatigen Parkett-Mustern.  
Auch Samstags und Abends möglich!

**Bodenland AG**, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp  
031 809 02 35, www.bodenland.ch

**Aufführungsdaten:**

Mi.	13. April 2016	20.00 Uhr
Fr.	15. April 2016	20.00 Uhr
Sa.	16. April 2016	20.00 Uhr
Mi.	20. April 2016	20.00 Uhr
Fr.	22. April 2016	20.00 Uhr
Sa.	23. April 2016	20.00 Uhr
So.	24. April 2016	16.00 Uhr
Mi.	27. April 2016	20.00 Uhr
Fr.	29. April 2016	20.00 Uhr
Sa.	30. April 2016	20.00 Uhr

in der Aula der Spiegel-Schule  
Reservierungen ab März 2015  
unter Tel. Nr. 079 329 50 29

(Montag bis Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr oder unter)

**www.spiegelbuehne.ch**



Gerber Storen AG  
Rolläden · Storen · Reparaturservice  
Föhrenweg 72      3095 Spiegel  
Telefon 031 971 22 92      Fax 031 972 09 87

**COIFFEUR ALBERTONI**  
HAIRSTYLING & MAKE-UP  
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4  
3084 WABERN  
031 961 71 00  
WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH



**Alles rein!**  
...Ihre  
Textilreinigung

GREENEARTH®  
CLEANING  
Textilreinigung ohne  
Gefahrensymbole!

**MITTWOCH  
HEMDENTAG**      CHF 2.90

Hemd (gewaschen,  
gebügelt, am Bügel  
in Folie verpackt)

**DONNERSTAG  
HOSENTAG**      CHF 6.90

Hose  
(Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste  
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52      Muri 031 951 62 63  
Liebelfeld 031 971 56 54      Wabern 031 961 35 69



**Walther & Fankhauser AG**  
CH-3084 Wabern  
Telefon 031 960 90 90  
www.wafa.ch      info@wafa.ch

## Editorial

Das Schönste an der Arbeit bei der Wabern Post ist ja, dass man so viel über seine unmittelbare Umgebung erfährt. Denn wer als Unwissender in Wabern wohnt, glaubt vielleicht, dass hier tatsächlich nur gewohnt wird und das wahre Leben in Bern stattfindet. Wir von der Wabern Post geniessen es, sowohl unsere Leser wie auch uns selbst jeden Monat eines Besseren zu belehren: Nicht nur das Brauereiareal, sondern ganz Wabern ist ein Mikrokosmos voller Überraschungen. Da sind zum Beispiel die beiden jungen Herren im Gurtenbühl, die uns helfen, unsern Garten mit einfachsten Mitteln innert kürzester Zeit zum Blühen zu bringen (mehr dazu Seite 4). Oder der Prämienfuchs, der uns nicht nur hilft, Zeit zu sparen,

indem er unsere Steuererklärung ausfüllt, sondern auch noch, Geld zu sparen, indem er für uns die besten Versicherungs-Deals ausfindig macht (mehr dazu Seite 14). So kann man sich Zeit nehmen für die wahren Freuden im Leben, zum Beispiel am Frühlingsmärit in der Bächtelen am 30. April oder mit einem eigenen Stand am Garten- & Gartenflohmarkt am 21. Mai. Und falls es mal regnen sollte, müssen Sie sich auch nicht langweilen, dafür sorgen sowohl die Galerie am Gurten als auch das Atelier an der Eichholzstrasse mit ihren schönen und einzigartigen Ausstellungen. Und damit wünsch ich uns allen einen wunderbaren Frühling!

*Hannah Plüss*

## Titelbild

Frühlingsmärit in der Bächtelen.

*Bild Matthias Luggen*



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist  
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
- Ausbildungszentrum Morillon
- Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
- Elterngruppe Wabern
- Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
- Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
- Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
- Frauenverein Wabern-Spiegel
- Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
- Infozentrum Eichholz
- juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
- La gugg au vin • Ludothek Wabern
- Michael-Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfadi Falkenstein Köniz
- Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
- Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
- Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
- Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX Region Köniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabere
- Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:  
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • GLP
- Grüne Köniz

## Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,  
3084 Wabern, wabernpost@bluemail.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
PC-Konto: 30-772177-1

Therese Jungen (tj), Theresia Morgeneegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte Sohler (ls), Moël Volken (mv), Tanya Wittal-Düerkop (twd)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles  
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:  
Tel. 031 560 60 75.

## Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 69.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
05/16	12.04.	28.04.
06/16	10.05.	26.05.
07-08/16	14.06.	30.06.
09/16	09.08.	25.08.

## Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch  
Brigitta Wermuth  
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
inserate.wabernpost@jordibelp.ch  
Tel. 031 818 0125, Fax 031 819 38 54



## Gorilla Gardening

**Auf einem Flug nach Rumänien im vergangenen Oktober las ich im Swiss Magazine erstmals von einer Firma namens Gorilla Gardening mit Sitz in Wabern. «Cool», dachte ich, «das ist ja eine irre Geschäftsidee – Pflanzensamen auswerfen! Aus Grau mach Grün!»**

Ein Blick auf die Firmenwebsite zeigte mir, dass Gorilla Gardening mit Seedballs, Seedpills und Seedpaper Produkte entwickelt hat, die zwar den Trend des weltweiten Guerilla Gardening aufgreifen, aber nicht allein für städtische Guerillakämpfer, sondern auch für Waberer Gärten taugen. So wollte ich einen Blick werfen auf das Atelier von Severin Bartholdi und Raphael Corneo am Gurtenweg 11.

### Vom Werfen und Wachsen in Wabern

Aber zunächst: Was ist das eigentlich, ein «Seedball»? Es ist eine baumnussgrosse Wurfkugel aus natürlichem Material wie Lehm, Bio-Erde (ohne Torf) und Pflanzensamen. Einen Seedball muss man nicht in die Erde (oder in ein Pflanzgefäss) setzen, sondern einfach darauf legen – oder eben werfen. Die Kugel enthält alle Nährstoffe, die die Samen zum Keimen benötigen. Dann: gessen, warten und geniessen, wenn's spriesst und blüht!

Wer die Kugeln erfunden hat, ist unbekannt. Philosophischer Papa ist der japanische Mikrobiologe Fukuoa. In den USA werfen Guerilla-Gardening-Aktivisten seit den Siebzigern die kleinen Lehmballer auf triste brachliegende Stadtflächen. In der Schweiz können – dank Gorilla Gardening – Waberer Pflanzenpiraten seit 2013 diese kleinen, handgerollten braunen Kugeln käuflich erwerben und dann auswerfen.



### Von der Wohnzimmermanufaktur zum Online-Shop

Vor einigen Jahren und eigentlich nur aus Jux bastelte Raphael als Geschenk für einen Freund diese kleinen braunen Wurfballer



*Raphael Corneo und Severin Bartholdi formen Seedballs*

aus Erde, Lehm und Samen: Die Geburt der Seedballs in der Schweiz! Die kleine Kugel schlug voll ein und die beiden stellten fest: Marktlücke in der Schweiz! Gibt's zwar schon andernorts, aber hier fehlt's!

Danach recherchierten sie, sondierten den Markt, entwickelten ihr Produkt weiter – und wagten ihr Startup «ohne richtigen Businessplan, aber mit viel Spass!» Ihre Firma Gorilla Gardening bezeichnen die zwei daher nicht als Ergebnis strategischer Planung, sondern als «geboren aus so einem Bauchgefühl heraus».

Die ersten Kugeln formten sie in ihrer Wohnung, bis die Nachfrage das Fassungsvermögen des Wohnzimmers überstieg: «Dann mussten wir eine Entscheidung treffen.» Inzwischen beliefern sie ca. vierzig Läden in der Schweiz und zahlreiche Einzelkunden. Raphael und Severin standen nämlich zu Beginn ihrer Seedballs-Produktion in anderem Brot und Lohn. Das hiess, tagsüber arbeiten, abends und nachts Kugeln rollen. Als das Interesse an ihrem Tun aber noch grösser wurde – in ihrem ersten Geschäftsjahr ca. 20 000 Kugeln –, bezogen sie ihr Atelier im Gurtenbühl, reduzierten ihre anderen Arbeitspenssen und erweiterten stetig ihre Produktpalette. Das Geschäft mit den kleinen Lehmballer, florierte und wächst weiter!

### Alles spriesst

Die zwei Berner – natürlich umweltbewusst und mit grünem Daumen – hatten immer schon einen Faible fürs Grüne und fürs Gärtner: «Dass etwas wächst, das mögen wir. Natürlich möchten wir auch unseren



Beitrag zum Schutz unseres Planeten leisten. Deshalb geht auch ein Franken pro verkauftem Säckchen Seedballs an die Dian-Fossey-Stiftung zum Schutz der Berggorillas.» Der Gorilla taucht also nicht nur im Firmennamen auf, sondern hat auch eine tiefere Bedeutung.

Bis heute machen Raphael und Severin wirklich alles selbst: Produkt, Verpackung, Website, Werbung, Marketing, Logistik, Vertrieb – «handmade in Bern» steht auf den Produkten. Sogar individuelle Bestellungen für «Customized Seedballs» z. B. für Firmengeschenke oder «Give-Aways» gestalten sie selbst. Zusammen mit Künstlern und Grafikern haben sie zudem eine Serie von künstlerisch gestalteten Postkarten aus «Seedpaper» herausgegeben, die man nach dem Lesen einpflanzen kann! In ihrem Online-Shop bieten sie auch Seedpills aus Zellulose an, gefüllt mit Mohn- oder Vergissmeinnichtsamensamen und Zitronenmelisse.

Bei Raphael und Severin spriessen die Ideen wie von selbst. Super finde ich, dass sie trotz Erfolg und steigendem Kundeninteresse wirklich immer noch alles selbst in ihrem Waberer Atelier machen können – und (viel wichtiger): sich auch als Geschäftspartner noch immer so gut wie am Anfang verstehen.

Dass die beiden Stadtberner im Gurtenbühl gelandet sind, war zwar eher Zufall, aber sie fühlen sich in ihrem Atelier – einer ehemaligen Metzgerei – sehr wohl: «Das Quartier ist eine super Mischung aus netten Menschen, die Lage für uns sehr gut, nur der Weg zur Post ist ein wenig weit.»

Zu den anfänglichen Produkten sind auch noch weitere hinzugekommen – zuletzt ein Do-it-yourself-Holzkästchen, damit jede und jeder auch selber mal Samenkugeln rollen kann. Ganz neu vertreiben sie in ihrem Online Shop auch Produkte anderer Anbieter, die ihnen gefallen und die zu ihnen passen. Für neue eigene Produkte haben sie aber immer noch weitere Einfälle. Zurzeit brüten sie über einer neuen Idee: ein handgefertigtes Bienenhotel zusammen mit passenden Seedballs als Nahrungsquelle für die Bienen.

Lust, Ihren Garten mit Seedballs aus Wabern zu bewerkeln?

Weitere Infos: [www.gorilla-gardening.ch](http://www.gorilla-gardening.ch)

*Bilder und Text Tanya Wittal-Düerkop*

## Von der Lerbermatt zum Fussball-Rekordmeister



*Bild zvg/freshfocus*

**In Wabern aufgewachsen und nun beim erfolgreichsten Schweizer Fussballverein aller Zeiten aktiv: Benjamin Lüthi (27) spielt seit Dezember 2014 beim Grasshopper Club in Zürich. Seine ersten fussballerischen Schritte machte er beim FC Wabern auf der Lerbermatt.**

Benjamin Lüthi ist am Lindenweg in Wabern aufgewachsen. Noch vor der Einschulung trat er als 4-jähriger Knirps dem FC Wabern bei. «Schon damals gab es für mich nur ein Ziel, nämlich Fussballprofi.» Trotzdem musste die Schule natürlich sein. Die ersten Schuljahre besuchte Lüthi in der Wandermatt, ehe es über das Dorfschulhaus ins Morillon ging. Neben der Schule verbrachte Lüthi gerne Zeit am Nesslererenweg. «Ich habe dort mit meinen Kollegen stunden- und tagelang mit dem Ball gespielt.»

Die Lerbermatt war natürlich auch einer der Hauptschauplätze der Kindheit von Benjamin Lüthi. «Es war cool, dort mit den Schulkollegen zusammen Fussball zu spielen.» Das fussballerische Talent Lüthi blieb nicht lange verborgen, weshalb er als 12-Jähriger zum Vereinsnachbarn FC Köniz wechselte. Über die Stationen Köniz und Bern West führte sein Weg mit 15 Jahren zum FC Thun. «Ich war stets ein kleiner, schwächlicher Spieler und konnte mich mit meiner quirligen und technisch guten Spielweise trotzdem durchsetzen. Da bin ich stolz drauf.» Bei Thun brachte es Lüthi in sechs Jahren auf über 100 Partien in der obersten Schweizer Spielklasse, der Super League.

**Vom Stürmer zum Verteidiger**

Als Junior spielte Lüthi meist auf offensiven Positionen. Erst als Profi in Thun wurde er

als Aussenverteidiger eingesetzt. Andres Gerber, auch er Ex-FC-Wabern-Junior, trat damals zurück und Lüthi konnte in die Brezche springen. «Rückblickend war dies eine sensationelle Entscheidung. Ich weiss nicht, ob ich es sonst so weit gebracht hätte.»

Seit dem Winter 2014 steht Lüthi beim Grasshopper Club unter Vertrag. «Es ist schon sehr speziell, täglich mit Spielern wie dem schwedischen Nationalspieler Källström oder dem Schweizer Nati-Star Philippe Senderos zu trainieren und zusammen zu spielen.» Aber es bedeutet auch mehr Druck, bei einem traditionsreichen Grossclub mit gestandenen Fussballern zu spielen als bei einem kleineren Verein mit vielversprechenden Talenten. Dies musste Lüthi jüngst merken, als er nach einem wenig geglückten Spiel öffentlich vom Trainer kritisiert wurde. Schwierige Momente erlebte er auch, als er nach seiner Thuner Zeit vergeblich den Wechsel ins Ausland versuchte.

**Europapokal-Highlights**

Seine schönsten fussballerischen Momente erlebte Lüthi mit dem FC Thun in der Europa League. Die Reisen mit der Mannschaft ins Ausland und die damit verbundenen Spiele gegen Gegner wie Palermo, Stoke City, Dynamo Kiew oder Rapid Wien sind für Lüthi unvergessliche Erlebnisse. «Das möchte ich mit GC unbedingt auch erleben, wenn möglich sogar in der Champions-League-Qualifikation.» Die Voraussetzungen sind nicht schlecht. Aktuell befindet sich der Grasshopper Club im Zweikampf mit den Berner Young Boys um Platz zwei, welcher am Saisonende für einen Einstieg in der dritten Qualifikationsrunde zur Champions League berechtigen würde.

Trotz dem Rummel der Fussballwelt kehrt Lüthi immer wieder gerne in seine Heimat zurück. Die Familie und immer noch bestehende Kontakte aus seiner Schulzeit ziehen ihn regelmässig nach Wabern. «Dabei verbringe ich die Zeit am liebsten im Eichholz.» Zwischendurch ist er auch auf der Lerbermatt anzutreffen. «Ich denke gerne an meine fussballerischen Anfänge in Wabern zurück und freue mich, wenn ich den heutigen Junioren etwas mit auf den Weg geben kann.»

*Fabio Tuor*

NEU IM WABERN-ZENTRUM  
DIE FUSSPFLEGE-PRAXIS FÜR SIE & IHN



ANNE GURTNER DIPL. FUSSPFLEGERIN

077 422 23 25

Seftigenstrasse 240 3084 Wabern  
annegurtner@sunrise.ch



WABRÄU

FRYTI-  
SCHOPPE

1. FREITAG  
IM MONAT  
17:00 – 23:00

FYRABE-  
BIER

ALLE RESTLICHEN  
FREITAGE  
17:00 – 21:00



BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurtenareal 30  
CH-3084 Wabern  
Tel: 031 961 89 51

kontakt@wabraeu.ch  
www.wabraeu.ch  
facebook/wabraeu

 **EGLI**  
BESTATTUNGEN  
Bern und Region seit 1975

40 Jahre in Bern

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch  
24-h-Tel. 031 333 88 00

**RÄUMUNGEN  
ENTSORGUNGEN**

schnell. gut. günstig

**079 102 48 48**

swiss-broc.ch  
BROCKENSTUBEN  
HILFISWERKE

WIR LADEN SIE EIN!

Mit  
**KAFFEE &  
KUCHEN**

Dienstag, 5. April 2016, 14.30 Uhr:  
Persönliche Führung durch unsere Residenz  
mit Wohnungsbesichtigung, im Anschluss  
Kaffee und Kuchen.

Freie 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen

*Tertianum*

Residenz Chly-Wabere, Wabern

Nesslerenweg 30 · 3084 Wabern  
Tel. 031 960 60 60 · chlywabere@tertianum.ch  
www.chlywabere.tertianum.ch

## Jahrgangssponsoring 2015

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die uns 2015 mit einer Spende von 68 Franken und oftmals auch mehr als Jahrgangssponsoren unterstützt haben! Diese Unterstützungen sind für die finanzielle Sicherung der Wabern Post wichtig und motivieren das Wabern-Post-Redaktionsteam in seiner ehrenamtlichen Arbeit.

Die Jahrgangssponsorinnen werden im September zum Wabern-Post-Apéro in die Villa Bernau eingeladen.

Roland Akeret, Wabern; Marie-Louise Arber, Köniz; Marianne Bertsch-Junger, Spiegel; Margrit und Beat Burri-Kappeler, Wabern; Monica Dasen-Hügli, Wabern; Nadine Degen, Wabern; Marcel Durst Bern; Elisabeth und Stefan Cavelt-Meyer, Wabern; Madeleine und Roland Fellenberg-Thöni, Wabern; Liz und Urs Fischli-Giesser, Wabern; Gaby und Peter Füglistaler, Wabern; Anna Geiser, Wabern; Marc Beat Glatthard, Wabern; Irene und Daniel Graf, Wabern; Christine Guy, Wabern; Kurt Härry, Wabern; Gerhard Hirsbrunner, Boll; Hans Holbein, Wabern; Silvia und Simon Holzer-Zaugg, Wabern; Reto Andreas Howald Theler, Wabern; Hermine Huber, Wabern; Heidi Karlen-Schild, Wabern; Andreas Kobler, Wabern; Nathalie Kummer, Wabern; Erika und Kurt Kunz, Wabern; Rosa Landolt, Wabern; Annamarie Leuzinger-Heise, Bern; Lilly Liechti-Malzacher, Wabern; Corinne Zuberbühler und Christian Lutz, Wabern; Klara Nikles, Spiegel; Ursula und Markus Plüss, Wabern; Erich-Eduard Reinhard, Wabern; Ulrich Salzmann, Wabern; Ursula Sauter, Wabern; Erika Schorno-Immer, Wabern; Brigitta und Peter Sigrist, Wabern; Marianne Steck, Wabern; Brigitte Thibault und Marlène Stillhardt, Wabern; Reto Sutter english-lesson.ch, Bern; Michel Thinembart, Wabern; Silvia Thoma, Wabern; Anne Marie Tritten, Wabern; Josef Vogel, Wabern; Susanna Walser, Spiegel; Simon Wyss, Wabern; Verena Wysshaar und Niklaus Wysshaar Latscha, Wabern; Irma Zwahlen, Wabern

## Fladelita Messerli: «Lebensraum»

### Kunstaussstellung

Die in Wabern wohnhafte Künstlerin Fladelita Messerli öffnet ihr Atelier an der Eichholzstrasse 15 für das Publikum. Vernissage ist am Freitag, 8. April, 14 Uhr.

Die Ausstellung ist jeweils bis 19 Uhr geöffnet, und zwar von Montag, 11. April, bis Freitag, 15. April, und nochmals am Montag, 8. April.



Zu ihrer Arbeit schreibt die Künstlerin: «Mein Schaffen bedient und belebt ein System von Werten, in welchem die Bedeutung nicht gelesen, sondern gesehen wird, in welchem Wissen visuell festgehalten ist. Mein Werk zeigt vertraute Anblicke

in einem neuen Licht. Die Einfachheit der Bilder täuscht, es steckt ein komplexer geistiger Prozess dahinter.

Willkommen in meiner neuen Welt der Kunst. Es ist eine wundervolle Entdeckungsreise in die Farben.»

<http://messerli-fladelita.fineartamerica.com>

## Licht und Schatten

### Fotografie Freilichtmuseum Ballenberg

Unter dem Patronat der Galerie Hess am Gurten (Gurtenareal Wabern) wird im Gemeindehaus Köniz noch bis zum 30. April eine Fotoausstellung mit Objekten aus dem Museum Ballenberg gezeigt.

Die Werke des Fotografen Urs Zimmermann stehen unter dem Thema Licht und Schatten.

Die Ausstellung im Lichthof des Gemeindehauses an der Landorfstrasse 1 in Köniz ist von Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr zugänglich.

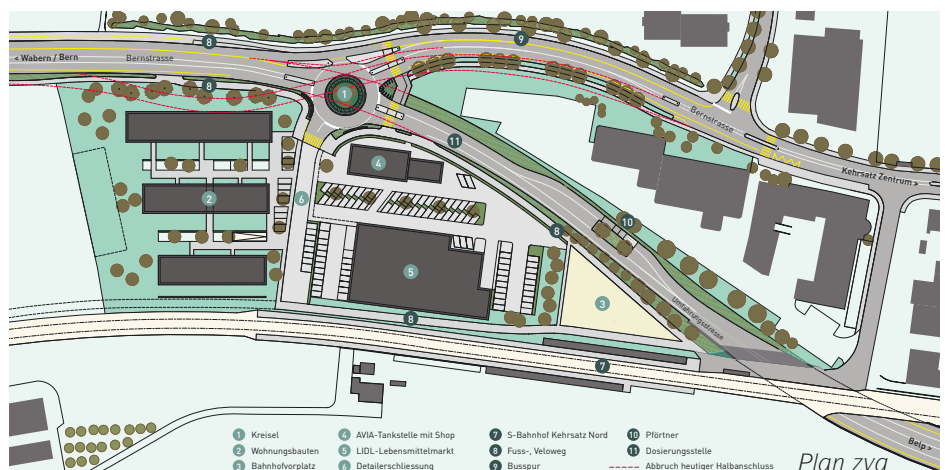
[www.galerie-hess.ch](http://www.galerie-hess.ch)

mv

## Neugestaltung des Ortseingangs Kehrsatz

In Kehrsatz Nord, nahe der Gemeindegrenze zu Köniz/Wabern, tut sich Grosses: Bis Ende Jahr soll die überdimensionierte Strassenverzweigung durch einen Verkehrskreisel ersetzt werden. Danach wird ein neues Quartier zwischen Kantonstrasse und Bahnlinie

mit Tankstelle, Einkaufszentrum, Gewerberäumen und 50 Mietwohnungen entstehen. Kehrsatz wird einen besser ablesbaren Ortseingang bekommen – zur Gemeindegrenze hin bleibt ein gut 100 Meter breites «Grünes Band» erhalten.



# Brennpunkt

Mitte Februar orientierten Kantonales Tiefbauamt, Gemeinde Kehrsatz und Bürgergemeinde Bern über ihre Baupläne in Kehrsatz Nord, und mittlerweile sind die Strassenbauarbeiten bereits in vollem Gange. Mit dem geplanten Ersatz des gewaltigen Verzweigungsbauwerks durch einen schlichten Verkehrskreisel wird die Verkehrsfläche markant reduziert, ohne dass deswegen die Kapazitäten kleiner werden. Der Kreisel soll für eine bessere Übersicht und damit für mehr Sicherheit sorgen. Gleichzeitig wird der Verkehrsfluss auf der Achse Belp - Wabern mittels neuem Temporegime und Errichtung eines Pförtners (Lichtsignalanlage) optimiert. Ab dem neuen Kreisel bis Wabern wird künftig Tempo 60 gelten. Postauto und Velos bekommen am Kreisel in Fahrtrichtung Wabern einen «Bypass». Stadtauswärts (Wabern → Kehrsatz Bernstrasse) müssen Velofahrende Richtung Bernstrasse hingegen künftig mehr aufpassen, da die kreuzungsfreie Verbindung wegfällt: Neu führt der Veloweg beim Kreisel in Form von Velofurten parallel zum neuen Fussgängerstreifen vorbei – eine Lösung, die ProVelo Bern als klare Verschlechterung beurteilt.

## Kreisel als Voraussetzung fürs neue Quartier

Im Oberen Breitenacker in Nachbarschaft zur Bahnhaltestelle Kehrsatz Nord soll bis im Jahr 2021 ein neues Quartier heranwachsen. Voraussetzung hierfür ist der neue Kreisel, an welchen die Erschliessungsstrasse andocken wird. Geplant sind zuerst eine AVIA-Tankstelle mit Shop, danach ein LIDL-Lebensmittelmarkt und ab 2019 drei Mehrfamilienhauskomplexe mit 50 grosszügigen Mietwohnungen und Gewerbeanteil im Erdgeschoss. Eigentümerin dieses Grundstücks ist die Bürgergemeinde Bern. Geplant ist auch ein Platz vor der S-Bahnstation. Die Station wird somit in Bälde nicht mehr im Grünen liegen und dürfte bezüglich Fahrgastfrequenzen deutlich zulegen. Insgesamt ermöglichen die koordinierten Bauvorhaben der Gemeinde Kehrsatz eine attraktive räumliche Weiterentwicklung, einhergehend mit einer städtebaulichen Aufwertung des Ortseingangs und einer optimierten Verkehrssituation. Kehrsatz möchte auch längerfristig nicht vollständig mit Wabern zusammenwachsen, ganz im Sinne des von der Regionalplanung und auch von der Ortsplanungsrevi-

sion Köniz propagierten «Grünen Bands». Allerdings schrumpft dieses ursprünglich grosszügiger angedachte «Grüne Band» auf nur wenig mehr als 100 Meter Breite, wenn in Wabern dereinst auch das Balsigergut gänzlich überbaut werden sollte.

## 4 000-jährige Siedlungsspuren

Wie im benachbarten Balsigergut steckt auch im Oberen Breitenacker viel Archäologie im Boden. Bereits die Vorabklärungen im Jahr 2010 förderten Reste bronzezeitlicher Siedlungen zutage. Aufgrund der seit Juni 2015 laufenden Detailuntersuchungen zeichnet sich eine lockere Bebauung aus der Zeit 2000–1300 v. Chr ab. Anders als in Kleinwabern sind aber bisher keine hochwertvollen Funde aus der Römerzeit aufgetaucht – die bauwillige Bürgergemeinde Bern kann aufatmen.

Immerhin schafft es die Archäologie, im visuellen Auftritt des Kooperationsprojektes «Im Breitenacker» präsent zu sein. Dieser Auftritt umfasst sechs Signete: Kreisel, Haus, Baum, Zapfsäule, Einkaufskorb und Amphore. Bronzezeit und Neuzeit im Einklang?

*Pierre Pestalozzi*

## Galerie am Gurten

Nilda Lima Graeser hat im vergangenen August mit einer vielbeachteten Fotoausstellung ihre «Galerie am Gurten» im Gurtenareal eröffnet. Ich besuche die Galeristin, Künstlerin, Chronistin und Aphoristikerin in ihren Räumen im Haus 28. Eine Treppe hoch, liegen die Galerieräume hinter den Ateliers der Firma eniline. Nilda empfängt mich herzlich und zeigt stolz die aktuelle Ausstellung des in der Schweiz lebenden brasilianischen Künstlers Alvaro Querzoli. «Diese Art von Kunst möchte ich fördern: Sie inspiriert, sie vermittelt ein positives Lebensgefühl und spielt dennoch die Klaviatur aller psychischen und physischen Wirrungen», erläutert die Galeristin.

### Weltenwanderin zwischen den Künsten

Individuelle Künstlerpersönlichkeiten, auch fernab vom Mainstream, interessieren sie. Kunst, die tiefere Schichten der menschlichen Seele berührt, Zwischentöne wahrnimmt und eine nicht in Worte zu fassende Lebensweisheit formuliert, das findet sie wichtig. Gattungen sprengen, Neues wa-

gen, Gratwanderer fördern, das gefällt ihr. In ihrer eigenen künstlerischen Arbeit tut sie genau das: Sie malt, schnitzt Objekte, schreibt, macht Installationen – nichts kann sie stoppen, wenn es um kreatives Schaffen geht. Grenzen lehnt Nilda ab – auch im übertragenen Sinne: «Die Suche nach der Schönheit in künstlerischen Werken wird oft belächelt. Ist mir aber egal.»

Als 18-jährige kam die Weltenwanderin der Liebe wegen von Brasilien nach Bern. Sie erinnert sich noch an die eisige Kälte, die ihr damals im Januar am Bahnhof Bern entgegenwehte und ihr die Tränen in die Augen trieb. Viele Freudentränen und auch einige Trauertränen hat sie seitdem vergossen. Damals wusste sie nicht, was in der Schweiz auf sie zukommen würde. Nun ist die Schweiz ihr zur zweiten Heimat geworden, wengleich sie zwischen den brasilianischen und schweizerischen Welten immer wieder hin- und hergerissen wird.



*Nilda Lima Graeser erklärt ein Bild.*

*Bild zvg*

### Wagnis mit ungewissem Ausgang

Die Idee, hier im Gurtenareal eine eigene Galerie zu eröffnen, nachdem die autodidaktische Künstlerin Nilda Lima Graeser viele



Jahre lang in der Kulturbranche gearbeitet und als Kunstberaterin an einer Berner Uniklinik gewirkt hat, entwickelte sich aus ihrem Interesse heraus, zeitgenössische Kunst zu vermitteln: «In meinem Herkunftsland Brasilien zum Beispiel lernte ich in einem meiner früheren Galerieprojekte, dass es auf persönliche Bezüge ankommt. Der Funke der Kreativität des Künstlers springt nur in einer intimen, emotionalen Atmosphäre auf die Betrachtenden über. Herzlichkeit nenne ich das auch gerne. Das möchte ich hier am Gurten verwirklichen. Ich nehme mir daher viel Zeit für meine Künstler, aber auch viel Zeit für meine Besucher.»

Die Räume im Haus 28 hatte sie von einem Bekannten übernommen, der zuvor dort eine Werbefirma hatte. Nach einem Umbau konnte die Galeristin im vergangenen August eröffnen. Sie hat nun vor, pro Jahr etwa vier Ausstellungen zu zeigen.

Ein bisschen schreckt sie vor diesem Wagnis auch zurück, denn es ist ein ergebnisoffenes Projekt und die finanziellen Fragen stellen sich jedes Mal neu: «Die letzten beiden Ausstellungen aber haben mich beflügelt

und ich wage mehr», sagt die optimistische Galeristin. «Ich bin eher ein positiver und fröhlicher Mensch, liebe Überraschungen. Und ich schöpfe stets neue Kraft aus meiner Kunst und meinen Künstlern.»

Die kommende Ausstellung im März/April 2016 wird den bekannten Berner Künstler und Tausendsassa Tim Timmermahn präsentieren, dessen immenses kreatives Schaffen der Galeristin gefällt. Besonders sein Bild- und Wortwitz und auch seine Denksprüche haben es Nilda angetan, z. B. «Solange wir unser Bestes tun, ist es nicht wichtig, ob wir äusseren Erfolg haben.»

Wagen Sie einen Besuch in der Galerie am Gurten! Sie werden herzlich empfangen werden!

### **Ausstellung Tim Timmermahn**

11. März 2016 bis 8. April 2016  
Galerie am Gurten  
Gurtenbrauerei 28

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Sonntag, 14 bis 18 Uhr

Nilda Lima Graeser schreibt auch Prosa und Gedichte. Eines ihrer Gedichte dürfen wir hier abdrucken.

## **Malen als Vorbestimmung**

Es sind die kleinen täglichen Wunder.  
Es ist die Natur.  
Es ist die menschliche Seele  
Mit all ihren Geheimnissen, Ängsten,  
Träumen  
Und Sehnsüchten,  
Die mich zum Pinsel greifen lassen.  
Als Kunstmalerin sehe ich mich als  
Brückenbauerin  
Zwischen Völkern, Traditionen, Bräuchen,  
Sprachen  
Und Wundervorstellungen.  
Ich bin die Brücke.  
Ich bin dazwischen.

*Nilda Lima*

*Tanya Wittal-Duerkop*

## **Neue Serie «Brauerei-Areal einst und jetzt»**

Der Wandel vom ländlichen Weiler namens Grosswabern zum Vorort von Bern begann mit dem Bau der Gurtenbrauerei. 1864 wurde das erste Gurtenbier produziert.

Das Brauereiareal stellte eine Art Mikrokosmos dar, in welchem weit mehr als nur Bier gebraut wurde. Die Gurtenbrauerei prägte die Weiterentwicklung Waberns entscheidend mit: Brauereiwirtschaft mit Festsaal, erstes Schulhaus, Arbeiterhäuser im Gurtenbühl etc. Auch der Bau der Gürbetalbahn und der Tramlinie nach Wabern wären ohne Gurtenbrauerei wohl erst später erfolgt.

1996 wurde die Gurtenbrauerei geschlossen. Erst nach etlichen Jahren weitgehender Brache setzte sich das innovative Projekt «Quellfrisch» durch: Über 200 Bewohner und zahlreiche Gewerbe-, Atelier- und Bürobetriebe beleben heute das Brauereiareal, welches als Paradebeispiel für differenzierte Siedlungserneuerung und Nutzungsdurchmischung gilt (vgl. auch den Artikel über den Gewerbe-*Apéro* in der letzten WP-Ausgabe).

### **Hobby-Fotograf und Lokalhistoriker Andreas Wittwer**

Innovator der ersten Stunde ist Andreas Wittwer, der schon lange vor «Quellfrisch» mit zwei Standbeinen im Brauereiareal präsent war: Mit der AWIWA Bau GmbH (Baudienstleistungen in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Metall- und Holzbau) und mit der Mikrobrauerei WABRÄU GmbH. Andreas Wittwer ist nicht nur Allrounder im Baugewerbe und Bierbrauer (jeden Freitag ab 17 Uhr Fyrabebier resp. Frytig-Schoppe), sondern auch noch Hobby-Fotograf, Sammler und Lokalhistoriker mit spezieller Passion fürs Brauereiareal. Hierzu gehören die akribischen Gegenüberstellungen von Fotografien aus alter Zeit mit der heutigen Situation aus möglichst genau demselben Blickwinkel.

Auf Anfrage der Wabern Post hat Andreas Wittwer spontan zugesagt, eine Bilderserie «Brauereiareal einst und jetzt» mit jeweiligem Kommentar unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Besten Dank an den Au-

tor – wir freuen uns auf diese spannenden Bildpaare und Texterläuterungen, welche die kommenden Wabern-Post-Nummern in loser Folge bereichern werden.

## **Archiv zum Brauereiareal**

Übrigens: Andreas Wittwer hat von der Eigentümerin des Brauereiareals einen Archivraum zur Verfügung gestellt bekommen. Für die Aufarbeitung der Geschichte der ehemaligen Gurtenbrauerei werden jegliche Geschichten, Anekdoten, Dokumente, Gegenstände, allgemeine Informationen und allfällige Korrekturen sehr gerne entgegen genommen → Brauerei Wabräu GmbH, Andreas Wittwer, Gurtenbrauerei 30, 3084 Wabern, a.wittwer@wabraeu.ch, Mobile 079 654 61 73.

*Pierre Pestalozzi*

# MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie [www.marag-garagen.ch](http://www.marag-garagen.ch)

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5

3125 Toffen

Tel. 031 819 25 33

E-Mail: [toffen@marag-garagen.ch](mailto:toffen@marag-garagen.ch)

Seftigenstrasse 198

3084 Wabern

Tel. 031 960 10 20

[wabern@marag-garagen.ch](mailto:wabern@marag-garagen.ch)



## UMZÜGE UND TRANSPORTE

# KELLENBERGER

3084 WABERN

BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65

Fax 031 961 01 17

E-Mail [info@kellenberger-umzuege.ch](mailto:info@kellenberger-umzuege.ch)

Internet [www.kellenberger-umzuege.ch](http://www.kellenberger-umzuege.ch)

Ihr Reisespezialist  
in WaBern  
031 960 11 60  
[www.para-tours.ch](http://www.para-tours.ch)



## PARA TOURS

ein bleibender Eindruck



**GEBR.  
WENGER AG**

[www.wenger-bedachungen.ch](http://www.wenger-bedachungen.ch)

Seit 5 Generationen Ihre Vertrauensfirma rund ums Dach

Samstag, 16. April 2016

## FLOHMÄRIT

des Frauentages  
der EMK Wabern

9 bis 16 Uhr

im Weyergutsaal,  
Mohnstrasse 2, Wabern

Raritäten, Apparate,  
Geschirr, Bücher, Bilder usw.

ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill



## Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52

3095 Spiegel

Telefon 031 972 87 00

Fax 031 972 87 01

[info@buergin-elektro.ch](mailto:info@buergin-elektro.ch)

[www.buergin-elektro.ch](http://www.buergin-elektro.ch)

**Vertrauen verbindet**



**KARL ZIMMERMANN AG**

Ihr Partner für Metallbau

## Elegante Balkonverglasung

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14

[kazi-west@kazi-metall.ch](mailto:kazi-west@kazi-metall.ch) • [www.kazi-metall.ch](http://www.kazi-metall.ch)

## COIFFEUR Tscharner

Cornelia Hoebenstreit  
[www.coiffeurtscharner.com](http://www.coiffeurtscharner.com)

3084 Wabern

3084 Wabern

3065 Bolligen

Dorfstrasse 2

Nesslerenweg 30

Kirchstrasse 11

Tel. 031 961 29 86

Tel. 031 961 10 52

Tel. 031 921 23 81

## Zeit im Alter – Umgang mit einem kostbaren Gut

**Donnerstag, 7. April 2016, 14.30 Uhr**

Im Weyergutsaal | Weyergut Bethanien | Mohnstrasse 4 | 3084 Wabern

Endlich mehr Zeit haben – wer träumt nicht davon? Mit der Pensionierung wird dieser Wunsch Wirklichkeit. Neue Wege und individuelle Möglichkeiten eröffnen sich. Dr. Luzia Vieli, Referentin zu Alters- und Generationenfragen, zeigt auf, wie sich die neu gewonnene Zeit nicht als *ge-füllt*, sondern als *er-füllt* erleben lässt.

Im Anschluss an das Referat laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen sowie einer Besichtigung unseres Hauses ein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht bis Donnerstag, 7. April um 12.00 Uhr. **Telefonnummer 043 268 76 02 oder per Mail an [info@bethanien.ch](mailto:info@bethanien.ch)**



**DIAKONIE**

**BETHANIE**

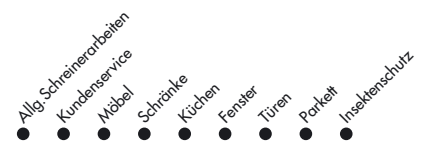
sozial & innovativ

**Ines Bartels-Bögli**  
**Bögli Bestattungen**  
GmbH  
Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
[boegli-bestattungen.ch](http://boegli-bestattungen.ch)

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

**Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler**

## MONTANOVA GMBH



Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 [www.montanova.ch](http://www.montanova.ch) [info@montanova.ch](mailto:info@montanova.ch)



Alt: Bild um 1924, historische Sammlung. Neu: Bild 2016

## Ost-Ansicht Gurtenbrauerei historische Gebäude Nr. 7 + 28

Im Vordergrund rechts eines der ersten Gebäude auf dem Areal. Es diente zunächst als Wohn- und Bürogebäude, später für die reine Büronutzung. Dieses Gebäude wurde im August 2011 abgerissen und durch das markante «Ziegelhaus» ersetzt, das im obersten Geschoss die Firma Covestro MS Global AG beherbergt (untere Stockwerke sind noch verfügbar).

Auf der rechten Bildseite, oberhalb der Bahnlinie, standen vor 90 Jahren ausser dem alten Schulhaus noch keine Gebäude. Im Hintergrund ist das Sudhaus erkennbar, damals noch ohne Siloaufbau. Wann dieser Aufbau erstellt wurde, ist nicht bekannt. Im Gebäude links befand sich die erste Flaschenabfüllerei. Heute befindet sich die Firma Eniline im oberen Stock. Die Abfüllerei wurde 1960 ins neu erstellte Gebäude 31 «kleiner Elefant» (im Vordergrund) verlegt. Der markante Kamin im Hintergrund wurde zweimal erhöht, das letzte Mal anfangs der 90er-Jahre, offenbar im Zusammenhang mit der Überbauung Burdiweg oberhalb des Brauereiareals. Damals wurde der Kamin mit einem Stahlrohr ausgestattet.

Text und Bilder Andreas Wittwer

## Garten- & Garagenflohmarkt

oder die Kiste im Keller...

**Familie Hafele ist seit 2011 an jedem Garten- & Garagenflohmarkt mit dabei. Der Anlass hat in der Familie Hafele bereits Tradition und gilt als Startevent in den Waberer-Jahresablauf mit Bernau-Fest, Wabere-Louf, Gässlitzmorge, Parkstrasse-Fest oder den Adventsfenstern. Dort, wo die Gossetstrasse eine grosse Rechtskurve macht und der Velo-Weg in Richtung Dählhölzli abzweigt, ist ihr Stand jeweils für die Käuferschaft hergerichtet. Ursula Rauscher sprach mit Annette Hafele über ihre Erfahrungen.**

Das ganze Jahr über steht bei Hafeles im Keller eine Kiste bereit, wo Sachen für den Flohmarkt sorgfältig beiseitegelegt werden. Auch in diesem Jahr wird die ganze Familie am 21. Mai wieder mit dabei sein. Am Freitag vor dem Anlass wird die Ware gesichtet, sortiert und mit Preisen angeschrieben. Die Söhne backen Kuchen, da sie gemerkt haben, dass süsse Backwaren den Umsatz noch steigern können. Am Abend freuen sich dann alle auf den bevorstehenden Verkaufstag und die Ungeduld ist gross.



Bild Archiv Bernau

### Wiederverwenden statt wegwerfen

«Es ist eine sehr sinnvolle Sache», findet Annette Hafele. Die Idee, gebrauchte, aber noch intakten Sachen weiterzugeben und nicht immer alles neu zu kaufen, gefällt ihr. Auch weil sie diese Haltung den Kindern weitergeben und konkret vorleben kann. Als Mutter von vier Kindern weiss sie gut, wovon sie spricht. Spielsachen und anderes verleidet mit der Zeit, der Velohelm wird

# Brennpunkt

zu klein, die Legosteine brauchen zu viel Platz. Umso schöner, wenn dann jemand diese Sachen kauft, weiter gebrauchen kann und Freude daran hat. Schön ist es auch, wenn Leute aus dem Quartier die Sachen erwerben und man weiss, wohin das Spielzeug geht.

Die Idee mit dem Verkauf direkt vor dem Haus auf der Strasse oder der Garage empfindet Annette Hafele als sehr unkompliziert und weniger aufwändig, als alles in eine Börse zu bringen. Zudem können die Kaufenden vor Ort die Sachen prüfen und kennen die Verkaufende anschliessend sogar persönlich. Und das funktioniert in beide Richtungen: In Hafeles Garten steht seit einigen Jahren eine türkisfarbige Bank. Die Familie hat diese an einem der vergangenen Flohmärkte einer Nachbarin abgekauft. So bleibt nun diese Verbindung über Jahre hinweg bestehen.

## Plötzlich werden Wünsche bezahlbar

Auch ihre Kinder machen sich jeweils mit grosser Freude auf die Runde durchs Quartier. Plötzlich sind lang ersehnte Wünsche bezahlbar. Die Jungmannschaft bringt dann auch mal etwas Unerwartetes mit nach Hause. Obwohl bei Hafeles lange klar war, dass eine Playstation nicht ins Haus kommt, hat der älteste Sohn gemeinsam mit Freunden am Garten- und Garagenflohmärkte für einen fairen Preis eine Playstation erworben. Da wurde in der Familie nochmals diskutiert und eine für alle tragbare Lösung gefunden.

## Feilschen und Handeln

Für die Kinder ist das Handeln und Feilschen unter Freunden kein Problem; da kommt auch manchmal richtig Freude auf. Hingegen fällt es Kindern und Jugendlichen eher schwer, mit Erwachsenen Preise auszuhandeln. Aus diesem Grund schreiben die Hafeles ihre Gegenstände mit einem Richtpreis an. Natürlich kann vor Ort immer noch gefeilscht werden.

Nicht zu haben ist allerdings die Holzkasse, welche seit Jahren auf dem Verkaufstisch steht und für die Einnahmen verwendet wird. Die hätten die Hafeles schon mehrere Male verkaufen können. Doch hier ist sich die ganze Familien einig: «Die geben wir nicht weg.»

## Mehr als kaufen und verkaufen

«Der Garten- & Garagenflohmärkte ist ein Anlass für die ganze Familie» findet Annette Hafele. Es gibt für jedes Alter etwas zu erstehen. Das Flanieren durch die Strassen Waberns ist an diesem Tag besonders lohnenswert. Wichtig und wertvoll sei der Anlass auch fürs Quartier, findet Anette Hafele. Man begegnet sich und kommt miteinander in Kontakt. Die Kinder ziehen gemeinsam durch die Strassen und treffen sich. Natürlich leben die Strassen noch mehr bei schönem Wetter. Doch das ist halt jeweils Glücksache.

## Tipps und Tricks

Annette Hafele empfiehlt, sich mit Nachbarn zusammenzuschliessen, so dass mehrere Stände in der Nähe platziert sind. Das lockt

einerseits die Käuferschaft an. Andererseits kann man so den Stand auch mal den Nachbarn anvertrauen und selbst eine Runde drehen. Und der gemeinsame Tag stärkt auch die nachbarschaftlichen Beziehungen.

## Garten- und Garagenflohmärkte

Der Waberer Garten und Garagenflohmärkte geht in die 6. Runde. Wer selbst etwas verkaufen will, meldet sich bis spätestens am 19. Mai via [www.bernau.ch](http://www.bernau.ch) an. Verkauft wird am eigenen Stand zu Hause am Trottoir-Rand, im Garten, in der Garage.  
Mitmachgebühr: 10.–

Und am Samstag, 21. Mai, selbst: Da schlendert man durch Waberns Strassen und findet vielleicht ein Schnäppchen, aber sicher viele Gelegenheiten, Leute zu treffen, Kontakte zu knüpfen und wieder aufzufrischen. Sind die Beine müde, gibt's in der Bernau Kaffee und Gipfeli und über Mittag hält Nurten Yolcus Bistro-Küche den Magen bei guter Laune.

- Übersichtsplan ab Freitagabend auf [www.bernau.ch](http://www.bernau.ch) und ab Samstag in der Bernau
- 9–17 Uhr Infos und Bistro in der Bernau
- 10–16 Uhr Brockenstube offen.
- Stand der Bibliothek Wabern auf dem Bernau Areal
- am Mittag: anatolisches Buffet

Ursula Rauscher  
Bild Archiv Bernau

## In der Wildnis das Feuer in sich entdecken

### Das Wildniscamp für Jungs zwischen 14 und 18 Jahren

In die Bergwelt gehen. Miteinander ein Höhenfeuer entzünden. Mit Plane und Schnur ein eigenes «Tarp» bauen. Eine Nacht unter freiem Himmel verbringen. Bei Wind und Wetter. Im Dunkeln. Ganz allein. Jungs, die am Wildniscamp teilnehmen, gehen mit diesem Abenteuer ein Wagnis ein. Und es birgt gleichzeitig einen Gewinn: Denn frei ist, wer allein sein kann.

«Seit dem Wildniscamp habe ich an Selbstvertrauen gewonnen. Wenn ich ins Zweifeln gerate, gelingt es mir besser, Mut zu schöpfen.» In den Worten des letztjährigen Teilnehmers Joshua schwingt mit, was mit der Teilnahme am Wildniscamp verbunden ist und was sie bewirken kann. Wenn sich



Wildniscamp: Erlebnis Einsamkeit

ein junger Mensch allein mitten in der Nacht im Wald befindet und der Wind an der selber aufgebauten Hütte rüttelt, können

durchaus Zweifel und die Frage auftauchen, ob es nicht gemütlichere Plätze gibt. Doch das Verlassen der Komfortzone gehört bei diesem Projekt dazu und mir scheint, dass es solche konkreten Erfahrungen braucht, um wie Joshua persönlich einen Schritt weiterzukommen.

### Von der Bedeutung männlicher Rollen(vor)bilder

Die Teilnehmer des Wildniscamps sind zwischen 14 und 18 Jahre alt. Für sie neigt sich die Zeit der Kindheit dem Ende zu. Bisher haben Eltern für sie gesorgt. Mehr und mehr geht es aber darum, die Verantwortung für den eigenen Weg zu übernehmen: Die Lehre oder die Ausbildung wählen. Sich auf eine Beziehung mit einem Mädchen einlassen. Eine eigene Meinung entwickeln

## wildAway

### Starke Jungs – starke Männer

Das Wildniscamp und die damit verknüpften Angebote finden unter dem Dach des Mentoringprojekts «wildAway | Starke Jungs – starke Männer» statt. Als Junge geht es darum: Weggehen. Wilde Wege gehen. Den eigenen Weg finden. Ein Projekt der Reformierten Kirchgemeinde Köniz.

#### Infos:

www.kirche-wabern.ch und  
www.wildAway.ch

#### Termine 2016:

Outdoor-Männerseminar  
29. April – 1. Mai  
Wildniscamp für Jungs  
12.–14. August

und zu sich selber stehen. Die Aufgaben, die es zu meistern gilt, sind vielfältig. Die Anforderungen, die an die Jugendlichen gestellt werden, werden grösser und sind manchmal widersprüchlich. Im Beruf sind Wille und Entschlusskraft gefragt, in einer Beziehung gilt es einfühlsam zu sein.

Die Shell-Jugendstudien belegen, dass Jungen heute zunehmend zu Bildungsverlierern werden und insbesondere in ihrer Genderidentität verunsichert sind. Wenn



Wildniscamp-Erlebnis-Gruppe

aus den Jungs aber reife und verantwortungsbewusste Männer werden sollen, braucht es männliche Rollen(vor)bilder, mit denen sie sich auf authentische Weise auseinandersetzen können. Gerade in der Pubertät kann der Einfluss des Vaters kleiner werden. Es braucht dafür also auch Männer ausserhalb des Familiensystems. Männer als Mentoren – Engagement für die nächste Generation.

Im Wildniscamp wird dieser Bedarf ernst genommen, indem Männer als Mentoren mitwirken, die Jungen begleiten und unterstützen. Die Männer müssen dabei keine gestählten Helden sein, aber bereit dazu,

sich persönlich zu zeigen und mit offenem Ohr präsent zu sein. Sie haben ein Outdoor-Männerseminar und ein Mentoren-Training besucht. Was die Anwesenheit eines Mentorenteams im Wildniscamp bei einem jungen Menschen bewirken kann, schreibt der achtzehnjährige Fabian: «Das Wildniscamp war fantastisch. So eine offene und vertraute Runde, in der man sich einfach hingeben, zuhören und auch selber von sich erzählen kann, so etwas ist nicht selbstverständlich.»

*Text und Bilder Philippe Häni  
Sozialdiakon der Kirchenkreise  
Spiegel und Wabern*

## Gewerbenews

### Michis Salat- und Sandwichbar

#### Hausgemachtes und Eigenkreationen!

Mit diesen beiden Begriffen ist schnell erklärt, was man im Michi auf den Teller bekommt! Ursprünglich entstammt die Idee der Salat- und Sandwichbar aus New York, wo Michi, inzwischen 30-jährig, zur Überzeugung gelangte, so etwas in der Schweiz zu realisieren.



Michi mit Schwester Sili

Michi ist ein klassischer Quereinsteiger und stammt ursprünglich aus der Finanz-

branche. Aufgewachsen ist er in Riggisberg, zusammen mit drei Schwestern und direktem Bezug zu den Lebensmitteln. Die Milch wurde beim Bauer geholt und das Fleisch beim Metzger. Daheim backte man das Brot selber und die Joghurts kamen direkt aus Mamas Küche. Die Wertschätzung des Essens lernte er sehr früh. Wegschmeissen von Essensresten war tabu, die Abfälle wurden der Bäuerin für ihre Wollsäuli übergeben.

Es ist Michi ein grosses Anliegen, dass gesunde und lokale Produkte verwendet werden. Sofern es die Saison und die Lieferanten zulassen, werden alle Zutaten aus der Schweiz geliefert.

Unterstützt wird Michi von der Familie und der Verwandtschaft. Die beiden Schwestern Sili und Babs sind regelmässig in der Bar oder Küche anzutreffen. Sili, die jüngste Schwester, ist die kreative Seele in der Küche. Sie hat eine abgeschlossene Kochlehre und die Ausbildung zur eidg. dipl.



Ernährungsberaterin bald hinter sich. Die älteste Schwester, Babs, liebt das Gastgewerbe und hat deshalb die Hotelière-Restaurateurin-Ausbildung in Thun absolviert. Zurzeit beschäftigt sie sich mit dem Soziologie- und Politstudium. Aber dennoch kann sie die Finger nicht vom Gastgewerbe lassen.

# Brennpunkt



Die Menus werden im Gespräch mit den Schwestern kreiert und mit dem Hintergrund der familiären Tradition ergänzt. Jeden Tag kneten sie mit viel Hingabe den Teig für die knusprigen Sandwichbrote. Das Ablesen der Holunderblüten und der Sirup wird wie früher der Mutter überlassen. Seit August 2015 wird man von Montag bis Donnerstag, 7.30–15 Uhr, und am Freitag, 7.30–23 Uhr, mit einem Menu, Suppe, mit Spezialsalaten und wechselnden Sandwiches bewirtet. Bei Grossbestellung ist auch Hauslieferung möglich. Apéros und Spezialanlässe veranstaltet Michi auch gerne für seine Kundschaft.

Am letzten Sonntag des Monats findet Michis Brunch ab 9.30 Uhr mit Voranmeldung statt.

Michis Salat- und Sandwichbar  
Seftigenstr. 280, 3084 Wabern  
Tel. 031 964 04 04, 078 728 66 04  
info@michis.ch, www.michis.ch

*Text und Bilder Liselotte Sohler*

## Pizza Pasta da Antonio

Inzwischen läuft es beim Antonio, nahe der Tramendstation, sehr gut. Seit drei Jahren bietet der Familienbetrieb mit dem Ehepaar Silvia und Antonio Zito-Schairer und Sohn Giuseppe als Koch und Pizzaiolo täglich italienische Spezialitäten an. Am Mittag gibt es drei verschiedene Menus und im Sommer sogar selbstgemachte Gelati auf der neugestalteten Terrasse.



Antonio, ursprünglich aus Sizilien, und Silvia, aus Deutschland, entschieden sich rein zufällig für die Seftigenstrasse in Wabern. Es war immer ihr Wunsch, eine eigene Gaststätte zu führen. Antonio ist der geborene Wirt und unterhält seine Gäste mit Pfeifen und Singen stets bei guter Laune. Silvia nennt sich «Mädchen für alles», springt ein, wo es nötig ist, und hält die Finanzen im Auge. Ihr Sohn Giuseppe ist der Küchenchef. Alle zwei Monate organisieren sie einen sizilianischen Abend mit Musik und Überraschungsmenu. Das verwendete Olivenöl stammt aus der eigenen Plantage in Sizilien.

Das Lokal ist mit italienischen Schauspielern bebildert und erinnert an einige legendäre Filme. An der speziellen Pinnwand hängen Zeichnungen und Briefe von Kindern und Erwachsenen, welche die herzliche, fröhliche Gastfreundschaft und das feine Essen genossen haben.

Silvia hat ein spezielles Hobby: Sie stellt zur Entspannung am Sonntag verschiedene Windeltorten her, z.B. ein Windel-Motorrad. Die Idee kam ihr bei der Geburt der Enkelin und dank der grossen Nachfrage macht es ihr Freude, wie die Ausstellung im Schaufenster zeigt.

Restaurant, Pizzeria und Gelateria  
Da Antonio  
Quellenweg 1, 3084 Wabern  
Mo – Fr 10–14 und 17–22.30 Uhr  
Sa 17–22.30 Uhr  
031 961 09 89



Windeltorte

*Text und Bilder Liselotte Sohler*

## Prämienfuchs – etwas anders

**Wer im letzten Jahr mal durch die Seftigenstrasse gefahren ist, dem ist der grosse Fuchs an der Schaufensterscheibe der Seftigenstrasse 226 sicher aufgefallen. Darunter steht: «Die etwas andere Versicherungsberatung». Die Wabern Post hat nachgefragt, was damit genau gemeint ist.**



Mit dieser Frage begann unser Gespräch. Was denn genau so anders sei an seiner Versicherungsberatung, fragte ich Bernhard Pfister. Und was der Nutzen einer Versicherungsberatung sei für die «Generation Comparis», die es gewohnt ist, ihre Daten nur kurz auf der Vergleichs-Plattform einzugeben und die billigste Versicherung zu wählen. Die Antwort kam schnell und präzise: «Nicht immer ist das Billigste auch das Beste und Geeignetste für Sie! Auf Comparis sehen Sie in erster Linie den Preis. Sie sehen bei der Krankenversicherung beispielsweise nicht, wie das Hausarzt-Modell genau aufgebaut ist, ob der gewünschte Hausarzt überhaupt auf der Liste steht, Sie sehen auch nicht die für Sie passende Franchise usw. Ausserdem betrifft das bei der Krankenversicherung eh nur die Grundversicherung. Welche Zusatzversicherungen für Ihren Fall sinnvoll sind und im Bedarfsfall dann auch wirklich gut funktionieren, ist nochmals eine ganz andere Frage. Es gibt zum Beispiel Versicherungen, die Ihnen bis zu 800 CHF ans Fitness-Abo, für die Brille oder auch für die Kontaktlinsen bezahlen. Aber das wissen viele eben nicht.» Und das ist der Sinn der Versicherungsberatung von Pfister: Dass er dem Kunden alle Informationen und Möglichkeiten so offenlegt, dass dieser ohne Zusatzaufwand eine für ihn gute und passende Entscheidung treffen kann. In seiner Branche gebe es durchaus Leute, die nicht viel mehr könnten als auf zwei Beinen laufen und mit einem Kugelschreiber umzugehen wissen, denen es aber an

jeglicher Erfahrung und Wissen fehle. Darum habe sein Beruf leider auch so einen schlechten Ruf. Ein Blick in den Lebenslauf von Pfister zeigt, dass der Prämienfuchs nicht in diesen Stereotyp passt: Er ist nämlich seit über zehn Jahren in der Branche tätig und hat bei verschiedenen Unternehmen die nötigen Erfahrungen gesammelt. Er ist ein kleiner, unabhängiger Unternehmer, der keine Zielvorgaben mit bestimmten Versicherungen abgemacht hat. Das heisst, dass er nicht an eine bestimmte Versicherung gebunden ist. So kann er dem Kunden immer die für ihn beste Variante empfehlen. Diese gewollte Unabhängigkeit war auch der Grund für ihn, sich selbstständig zu machen: Bei seinen früheren Arbeitgebern war er immer für ein bestimmtes Produkt zuständig. Als Selbstständiger geniesst er die Freiheit. «Wissen Sie, ich will nicht die Strassenseite wechseln müssen, wenn ich einen meiner Kunden sehe. Mein guter Ruf ist mir viel wert. Da unterscheidet sich mein Geschäft nicht von allen andern, die auch darauf aufbauen, dass die Kunden mit den Produkten zufrieden sind.»

Dass der Prämienfuchs nun ein Büro mit Schaufenster hat, ist eigentlich dem Zufall zu verdanken. «Ich habe mich derzeit für den hinteren Teil des Hauses beworben», sagt Pfister. «Als ich aber gesehen habe, dass der vordere Teil auch noch frei ist, und dies an einem Ort, wo doch jeden Tag über 20 000 Autos vorbeifahren, hab ich die Gelegenheit genutzt.» Er geniesst es, dass er auf dem Vorplatz seines Büros auch kleinere Werbe-Aktionen durchführen kann, wie z.B. einen Wettbewerb während des letztjährigen Gurtenfestivals oder eine Standaktion während dem Wabere-Lauf. Und an so einem exponierten Standort hat er durchaus auch Laufkundschaft, was für einen Versicherungsberater auch nicht selbstverständlich ist.

Während dem Gespräch mit dem Prämienfuchs wird mir klar, dass er seinem Handwerk wirklich mit Leidenschaft und Ehrlichkeit nachgeht und es sich für viele lohnen könnte, mal bei ihm vorbeizugehen. «Wenn Sie Ihre Versicherungen richtig wählen, kann es gut sein, dass Sie vom gesparten Geld zum Beispiel einmal mehr im Jahr in die Ferien fahren können», sagt Pfister und schmunzelt. Da kann man sich fast bildlich vorstellen, wie der Prämienfuchs seine Spürnase ausstreckt und mit seinem Jagdinstinkt die besten Deals für seine Kundschaft ausfindig macht.

Text und Bild Hannah Plüss

## wabern-leist.ch

Postfach 120  
3084 Wabern

### Neu im Vorstand, neue Website

**85 Mitglieder haben am 10. März im vollbesetzten Saal der Bächtelen an der Hautversammlung teilgenommen. Erfreulich die Finanzen, Einstimmigkeit bei den statutarischen Geschäften und Wahlen.**



Beim Aperitif haben die KMU-Mitglieder Sonnenstudio Ergo-Sunline GmbH, märitladen und ICU OPTICS GmbH die Gelegenheit benützt und sich und ihre Dienstleistungen vorgestellt

Traditionell war der statutarische Teil: Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4 816.20 ab, dies weil die Rechnung für die neue Website erst dieses Jahr anfällt. Ganz besonderen Dank für alle Spenden an die Weihnachtsbeleuchtung. Aktuell zählt der Wabern-Leist 453 Mitglieder und verzeichnet einen Zuwachs von 29 Personen.



Neu gewählt wurden in den Vorstand Susanne Bader, als Revisoren Christian Rehmann, FAHR I RAD AG und Mirjam Hänni, sowie

als Suppleantin Franziska Rippstein. Mit grossem Dank und Applaus wurde Brigitte Stebler als Vorstandsmitglied verabschiedet.



Nach langjährigem Einsatz bei uns hat sie eine neue, verantwortungsvolle Aufgabe bei der reformierten Kirche übernommen. Geehrt wurde Vreny Vogt. Seit 20 Jahren ist Vreny im Vorstand und setzt sich sehr aktiv in Kommissionen und bei Anlässen ein, betreut die Mitgliederdatei und vor allem die Finanzen. Danke, Vreny, geniesse das Candle-Light-Dinner auf dem Gurten!

Jeremias Schlapbach präsentierte die neue Homepage – sie wird Ende Monat aufgeschaltet. Am besten: Testet [www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch) und Danke für Ihre Reaktionen. Aufgeschaltet sein wird auch der 12. Juni, Tag der offenen Gärten, und alle Daten von «Hereinspaziert».

Vier Gemeinderäte haben unsere Hauptversammlung mit ihrer Anwesenheit beehrt. Katrin Sedlmayer informierte nebst vielen Geschäften über den Stand der Tramverlängerung. Thomas Brönnimann nahm zu Fragen der Schulraumplanung Stellung. Rita Haudenschild orientierte über den Mani-Matter-Platz, das grüne Band und die Veranstaltungen in Köniz anlässlich des internationalen Gartenjahres. Gemeindepräsident Ueli Studer sprach über die Finanzen und versicherte, dass genügend Schulraum in Wabern zur Verfügung gestellt wird. Ebenfalls nahm er Stellung zum Asylzentrum Zieglerspital und dankte allen, die sich für die Flüchtlinge engagieren.

Zum Schluss ein Dankeschön unserem «Hoffotografen» Matthias Luggen und dem Gastgeber, der Stiftung Bächtelen, «Merci viu Mau» dem effizienten Küchen- und dem charmanten Service-Team!

Herbert Hügli, Präsident  
Bilder Matthias Luggen

# Vereine

## Singkreis Wabern

Ehre, wem Ehre gebührt



### Grosse Auszeichnung für die Chorleiterin Christine Guy

An der Hauptversammlung Ende Februar haben die Mitglieder des Singkreises Wabern neben den üblichen Sachgeschäften neue Statuten verabschiedet. Damit hat der Vorstand jetzt auch offiziell die Möglichkeit, Ehrenmitgliedschaften zu verleihen, und diese Gelegenheit hat er gleich beim Schopf gepackt: Unter lang anhaltendem Applaus wurde Christine Guy, die seit 26 Jahren den Waberer Kirchenchor leitet, «in dankbarer Anerkennung des seit 1990 geleisteten grossartigen Einsatzes sowie in Würdigung Deiner einzigartigen Verdienste um den Chor» zum Ehrenmitglied ernannt.



Der Vorstand würdigt damit das unermüdlige Wirken der Vollblutmusikerin im Kirchenkreis Wabern, das über Chorleitung und Stimmbildung hinausgeht. Alle Menschen, die gerne singen, sind bei ihr herzlich willkommen. Deshalb gibt es im Singkreis Wabern kein Vorsingen, um zu sehen, ob die Stimme zum Chor passt, und es gibt keine Altersguillotine, weil anscheinend ab einem bestimmten Alter ein Chorsänger, eine Chorsängerin keinen Wert mehr hat. Sie liebt die Menschen, die singen wollen, so wie sie sind, und schafft mit ihrer Warmherzigkeit, ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer Fürsorge ein Stück Geborgenheit und eine Heimat.

Mit dieser Auszeichnung macht der Vorstand die Verbundenheit des Chores mit seiner Chorleiterin sichtbar und hofft, dass die fruchtbare musikalische Zusammenarbeit noch viele weitere Jahre andauern wird. Christine Guy sagte in einer ersten Stellungnahme nach der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, sie sei völlig überrascht worden von dieser Ehrung, doch sie freue

sich sehr darüber, sei gerührt und auch ein bisschen stolz. Sie nehme diese Auszeichnung als positiven Ansporn, weiterhin ihr Bestes zu geben. Als Geschenk überreichte ihr die Präsidentin des Singkreises Wabern ein gerahmtes Foto seines bislang grössten Konzertes, der Aufführung von Händels «Messias» im ausverkauften Berner Münster im Dezember 2014.

*Kathrin Balmer-Fisch*

## Weyergut Bethanien



### Zeit im Alter – Umgang mit einem kostbaren Gut

Öffentlicher Vortrag im Weyergut Bethanien von Dr. Luzia Vieli, Referentin zu Alters- und Generationenfragen.

«Einszweidrei, im Sauseschritt, läuft die Zeit; wir laufen mit.» Dies wusste schon Wilhelm Busch zu berichten. Doch mit der Pensionierung darf man verdientermassen den Zeit-Wohlstand geniessen. Schön, dass man nicht immer muss, sondern auswählen darf. Doch mit dem neuen Lebensabschnitt entstehen auch Fragen zum Umgang mit der Zeit:

- Wie gehen wir mit dem kostbaren Gut um?
- Wie gestalten wir unsere neue Lebensphase?
- Füllen wir unsere Zeit aus oder erfüllen wir sie?
- Was ist uns wichtig? Was tut uns gut?
- Wie teilen wir unser Geschenk mit anderen?
- Wie leben wir unser Alter?

Dr. Luzia Vieli hat ein halbes Jahr nach der Pensionierung die Einzelirma «alternativa» gegründet und bietet beispielsweise Erzählcafés, Referate und Workshops für die dritte und vierte Lebensphase an.

Im Anschluss an ihr Referat laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen sowie zu einer Besichtigung unseres Hauses ein.

Donnerstag, 7. April, 14.30–16.30 Uhr  
Weyergut Bethanien  
Mohnstrasse 4  
Wabern

Anmeldung bis 12 Uhr  
043 268 76 02 oder [info@bethanien.ch](mailto:info@bethanien.ch)

## Stiftung Bächtelen

Frühlingsmärit



Wenn die Welt nach Blumen duftet und die Tage wärmer und heller werden, ist der Frühling da. Passend zu dieser Jahreszeit organisiert die Stiftung Bächtelen ihren Frühlingsmärit. Seit Jahren ist er Treffpunkt für Jung und Alt und bietet ein schönes Ambiente für die ganze Familie.



*Bild Matthias Luggen*

Im wunderschönen Hof der Stiftung Bächtelen werden die Verkaufsstände aufgestellt. Die Ausstellenden präsentieren ihre liebevoll ausgearbeiteten Kreationen und Accessoires. Aber auch die Stiftung Bächtelen ist mit ihren Produkten präsent. In der Gärtnerei finden Sie Setzlinge, um das neue Gartenjahr pünktlich in Angriff zu nehmen, und an verschiedenen Ständen können Sie Backwaren, Gemüse und Fleisch aus eigener Produktion kaufen. Weitere kulinarische Köstlichkeiten warten auf die Besucher: ein feines Mittagessen, eine Pizza zwischendurch oder Kaffee und Kuchen am Nachmittag.

Für die jungen Gäste gibt es Ponyreiten und Rollerbahn fahren, oder sie lassen sich auf dem Rösslispiel im Kreis herum chauffieren. Wer noch nach Geschenkideen für den Muttertag sucht, lässt sich am besten vom grossen Angebot und der frühlingshaften Stimmung inspirieren. Und vielleicht verspüren Sie selber Lust, einen Blumenstraus zu gestalten?

Der Frühlingsmärit findet am Samstag, 30. April, auf dem Areal der Stiftung Bächtelen statt. Er beginnt um 9 Uhr und endet um 16 Uhr.

Stiftung Bächtelen  
Grünaustrasse 53  
3084 Wabern  
031 963 66 66  
[www.baechtelen.ch](http://www.baechtelen.ch)



Die Stiftung Bächtelen ist ein Kompetenzzentrum für die berufliche Grundbildung junger Menschen mit besonderem Förderbedarf. Wir verfügen über ein differenziertes Angebot in den Bereichen Abklärung, Ausbildung und Integration.

## IG-Kompost

### Wabern-Frühlings-Kompostverkauf

- Kompostplatz Morillon
  - Samstag, 16. April, 9 Uhr–16 Uhr
- Wir verkaufen Kompost und fertig gemischte Balkonblumenerde (auf Wunsch in Säcke abgepackt).

Die Kompostgruppe bietet Beratung und freut sich auf eine interessierte Kundschaft.



## Sommerbörse

Samstag, 30. April  
Katholische Kirche, Gossetstr. 8, Wabern

- Kinderkleider (Gr. 50-146)
- Babysachen
- Spielwaren, Velos, Inlineskates
- Schuhe

### Annahme:

max. 40 Artikel pro Haushalt  
Freitag, 29. April, 14 bis 17 Uhr

### Verkauf:

Samstag, 30. April, 9 bis 11.30 Uhr

### Rücknahme:

Samstag, 30. April, 16 bis 17 Uhr

### Auskunft:

Frau V. Mattli: 031 961 32 53  
Frau M. Mischler: 031 961 76 17

## Spiegelbühne Spiegel

### Keine Liebe ohne Opfer – kein Opfer ohne Blut

Vampire leben ewig! Und so stillen sie ihren Blutdurst auch im Amateurtheater – zum Beispiel in der Freilichtproduktion mit Polanskis «Tanz der Vampire». In der Buch- und Filmreihe «Twilight Zone», wo die Vampire sogar in der Gegenwart angekommen sind. Um den Lebenden nicht zu schaden, ernähren sie sich von Blutkonserven.

### «Carmilla – A Gothic Lovestory» von J.S. Le Fanu/ H. Kropf

Unsere Vampir-Lovestory handelt im 19. Jh., in einem abgelegenen Schloss in der Steiermark. Da gab es diese Möglichkeit noch nicht. Die Vampirin Carmilla hätte sonst bestimmt davon Gebrauch gemacht, denn ihre Liebe zu Laura ist wahr.

Hugo Kropf ist der romantischen, schaurig-schönen «Gothic Novel» des irischen Schriftstellers Sheridan Le Fanu vor vielen Jahren begegnet, als er sich intensiv mit dem Vampir-Mythos beschäftigte. Erst viel später begann er mit dem Gedanken zu spielen, diese Geschichte zu dramatisieren und zu inszenieren. Jetzt ist es soweit! Wir freuen uns, mit «Carmilla» eine etwas andere Vampir-Story zur Uraufführung zu

bringen: Romantisch, schauerlich, spannend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Aula der Spiegelschule!

Weitere Informationen und Fotos unter: [www.spiegelbuehne.ch](http://www.spiegelbuehne.ch)

### Spielzeiten:

Spielbeginn jeweils 20.00Uhr

Mi 13. April – Premiere

Fr 15. April

Sa 16. April

Mi 20. April

Fr 22. April

Sa 23. April

Mi 27. April

Fr 29. April

Sa 30. April

So 24. April, 16 Uhr

Nachmittagsvorstellung



Spiegelbühne Probenbild

## bernau – kultur im quartier

### ...eifach Midwuch mit Frühlingsblockflöten

Vielleicht nicht so frei wie der Hirte mit seiner Schalmei, aber sicher mit viel gutem Willen versuchen wir den Frühling mit Frühlingsmelodien zu überzeugen, dass er nun wirklich gefragt ist. Mitnehmen: Blockflöte. Um Noten und ein frühlingshaftes kleines Abendessen kümmert sich Moël.

Villa Bernau

Mittwoch, 13. April

- Ab 19 Uhr Abendessen
- Ca 19.30 Uhr: Blockflöten

### Ostafrikanisches Abendessen

Ab 19 Uhr serviert Ghideon Ghebray vom Agudo-Shop im Bistro ein ostafrikanisches Abendessen mit dem typischen Injera-Fladenbrot.

Reservation erwünscht auf 078 635 58 88.

Preis pro Person: 25.– (plus Getränke)

Villa Bernau

Freitag, 8. April, ab 19 Uhr

### Candle Light Dinner

Der April weiss nicht, was er will. Die Frauen vom Candle-Light-Team dagegen schon. Sie möchten ihre Gäste bei Kerzenlicht in schöner Atmosphäre erstklassig bewirten. Die Candle-Light-Frauen kredenzen phantasievolle, frisch zubereitete Speisen. Sie achten dabei auf saisongerechte und bekömmliche Zutaten. Serviert wird ein Vier-Gang-Menü. Kosten pro Person: 60.– (zuzüglich Getränke)

Villa Bernau, Freitag, 15 April, 19 Uhr

Reservation bis am Vorabend

079 927 38 32 – [candlelight@bernau.ch](mailto:candlelight@bernau.ch)

### ...eifach Midwuch mit Parliamo Italiano

Unbeschwertes Italienisch-Training zum Auffrischen, als Ferienvorbereitung und für einen selbstverständlicheren Umgang mit dieser Sprache. Wir treffen uns ab 19 Uhr zu Apéro und Nachtessen, alles auf Italienisch. Anschliessen gibt es eine



# Vereine

geführte Konversation oder ein Sprachspiel unter Anleitung von Sofia Capozzoli. Keine Kurskosten, keine Anmeldung. Abendessen 5 Franken, Getränke in Selbstbedienung. Villa Bernau  
Mittwoch, 24. April, ab 19 Uhr

## Chorkonzert The Bouncing Birds

15 Kehlchen und Kehlen singen unter der Leitung von Simone Thalmann Rock- und Popsongs.  
Türöffnung und Barbetrieb jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.

Dachstock Chalet Bernau  
Samstag, 30. April, 19.30 Uhr  
Sonntag, 1. Mai, 17 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte

## Wo sich Frosch und Biber «Gute Nacht» sagen

**Im Infozentrum Eichholz, wo Frösche, Biber und Eisvogel leben, sind einmalige Naturerlebnisse garantiert.**

Das neue Programm erscheint in dieser Ausgabe als Beilage in der Wabern Post und hat wieder einige Leckerbissen auf Lager. So können kleine Forscherinnen und Forscher den Biber entdecken (9. April) oder Froschfreunde an mehreren Tagen die Amphibien besser kennenlernen (26. März, 11./12. und 21./22. April). Für Vogelfreunde ist am 2. April ein spannender Morgen geplant. Da wird gespäht, beobachtet, bestimmt und den Geschichten über schlaue, witzige und schräge Vögel gelauscht. Das ausführliche Programm kann beim Zentrum bezogen werden (s. Kasten)



Grasfrosch (*rana temporaria*)  
Bild Jürg Zettel

## Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau findet statt am Donnerstag, 21. April, 9.30 Uhr.

Wir lesen das Buch von Thomas Meyer «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse».

Wir würden uns über neue Leserinnen freuen. Kommen Sie doch einfach einmal zum «Schnuppern»! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.cafeliteraire.jimdo.com](http://www.cafeliteraire.jimdo.com)



## Erfolgreiches Forum Eichholz

Das Forum Eichholz – eine Vortragsreihe für Naturbegeisterte – hat letztes Jahr über 120 Personen begeistert. Dieses Jahr gibt es reichbebilderte Naturabende zu den Themen «Der Fischotter an der Aare», «Die Schlangen und Eidechsen des Kantons Bern», «Die vielfältige Pflanzenwelt im Eichholz» und «Die einmalige Naturlandschaft im Köniztal». Die Vorträge finden jeweils an einem Freitagabend um 19.30 Uhr statt.



Bild zvg

## Ausstellung: Der Fischotter ist zurück!

Am 30. April öffnet die neue Ausstellung über den Fischotter mit einem grossen Fest. Neben Führungen und Entdeckungen im Reservat führt der Wasserfahrverein Freiheit Aarefahrten auf den Wegen des Fischotters durch. 2015 wurde eine Fischotterfamilie an der Aare entdeckt, die auch im Reservat Eichholz vorbeischaute! Die Ausstellung bringt einen Einblick in das Leben der scheuen Wassermarder. Für Schulen gibt es günstige Führungen über den Fischotter und seinen Lebensraum.

## Nützlich

### Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41  
Notruf Polizei 117  
Feuerwehr 118  
Sanität 144  
Vergiftung 145  
Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst  
0900 57 67 47

### SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21  
Postfach  
3098 Köniz  
[www.spitex-regionkoeniz.ch](http://www.spitex-regionkoeniz.ch)  
Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neueneegg und Oberbalm  
031 978 18 18

### Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch), 031 326 61 61  
Qualis Vita AG  
031 310 99 41, [www.qualis-vita.ch](http://www.qualis-vita.ch)

### Gemeinde Köniz

031 970 91 11  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

### Post Wabern

0848 88 88 88  
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;  
Sa 8.30 bis 12 Uhr

### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz, 031 970 91 11  
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr  
und 14 bis 17 Uhr  
oder: [www.tageskarten.koeniz.ch](http://www.tageskarten.koeniz.ch)

Informationen und Jahresprogramm 2016 unter [www.iz-eichholz.ch](http://www.iz-eichholz.ch) oder bei:

Infozentrum Eichholz, Postfach 145, Strandweg 60, 3084 Wabern  
[info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch); 078 781 82 47  
Das Infozentrum Eichholz wird durch einen Verein mit viel freiwilligem Engagement betrieben. Werden auch Sie Mitglied des Vereins und unterstützen Sie damit die wichtige Umweltbildungsarbeit. Auch Spenden auf PC 60-562625-3 sind hochwillkommen!

## Reformierte Kirche Wabern



Website: [www.kirche-wabern.ch](http://www.kirche-wabern.ch)



### Dein Feuer hüten

#### Outdoor-Männerseminar in den Bergen der Gantrischregion

Den Alltag hinter sich lassen. Sich Zeit für sich selbst geben. Die Natur hautnah erleben. Das eigene innere Feuer hüten. Männer gönnen sich mit der Teilnahme am Outdoor-Männerseminar eine Auszeit, um ihren persönlichen Weg zu reflektieren und sich mit ihren Bedürfnissen und Wünschen zu verbinden.

Männer sind mit hohen, zum Teil widersprüchlichen Erwartungen konfrontiert: Auf der einen Seite stehen die Anforderungen in der Berufswelt, auf der anderen die gestiegenen Ansprüche an sie als fürsorgliche Väter und liebevolle Partner. Jeder ist gefordert, die Verfügbarkeit für seinen Arbeitgeber, für Partnerin, Familie, Freunde und für sich selbst in ein stimmiges Gleichgewicht zu bringen. Wer in diesem Ausbalancieren sein eigenes Feuer hütet, wird weniger Gefahr laufen, auszubrennen, und gewinnt im Alltag an Souveränität.

Hier setzt das Outdoor-Seminar an. Die Teilnehmer klinken sich für drei Tage aus dem Alltag aus. Zeiten in der Gruppe wechseln sich mit Momenten ab, in denen die Männer allein in der Natur unterwegs sind. Die zweite Nacht verbringt jeder allein unter freiem Himmel. So kann sich Klarheit darüber einstellen, inwiefern der eingeschlagene Weg stimmt und das innere Feuer brennt.

#### Männer als Mentoren für Jungen

Teilnehmer des Männerseminars können sich bei Interesse als Mentoren engagieren. Sie begleiten die Jungs im Wildniscamp und unterstützen sie auf dem Weg zu einer reifen und verantwortungsbewussten Männlichkeit.

*Philippe Häni, Sozialdiakon*

### Zitate

«Schon bald werden die «kleinen Männer von heute» die erwachsenen Männer von morgen sein. Als reifer Mann kannst du durch deine Präsenz am Wildniscamp dazu beitragen, dass männliche Heranwachsende zu authentischen, selbstverantwortlichen, umsichtigen und liebevollen Persönlichkeiten heranreifen.»  
Manuel, 44 Jahre

«Es waren intensive, wärmende Tage im Gantrisch. Alles wirkt weiter, der Männerkreis, die Natur und eure Begleitung sorgen für eine echte Tiefenwirkung.»  
Jörg, 58 Jahre

#### Outdoor-Männerseminar

29. April bis 1. Mai 2016.  
Infos: [www.kirche-wabern.ch](http://www.kirche-wabern.ch)

#### Frytig Zmorge

Frühstück in geselliger Runde  
Freitag, 1. und 29. April, 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Sylvia Zaugg, Tel. 031 971 45 25.

#### Mir singe miteneand liebi, altvertrouti Lieder

Montag, 4./11./25. April, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Musikalische Leitung Barbara Küenzi, Organisation Elisabeth Cavelti, Tel. 031 961 10 77.

#### Gemeindenachmittag (ökumenisch)

##### «En Notfall»

Schwank in einem Akt von Hanna Frey mit der Theatergruppe Dreifaltigkeit



In einem Bürogebäude findet ein Apéro für die Sponsoren eines Schwingfestes statt. Dies passt Rösi, der Putzfrau, gar nicht. Sie regt sich über die Schwinger immer auf, weil diese, wenn sie vom Schwingkeller zum Ausgang unterwegs sind, überall Sägemehl verstreuen. Zudem funktioniert der Lift nicht richtig und die Sponsoren landen statt im zweiten im vierten Stock. Auch die Notfalltür ins Treppenhaus klemmt manchmal...

Mittwoch, 20. April, 14.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Fahrdienst: Renate Müller, Tel. 031 961 64 39  
[renate.mueller@kg-koeniz.ch](mailto:renate.mueller@kg-koeniz.ch)

#### Begegnungscafé



*Bild Rainer Sturm/pixelio.de*

#### Flüchtlinge und Einheimische treffen sich

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus Wabern, Kirchstrasse 210, 3084 Wabern. Alle sind herzlich eingeladen! Information: Renate Müller, Tel. 031 961 64 36  
[renate.mueller@kg-koeniz.ch](mailto:renate.mueller@kg-koeniz.ch)

#### Kinderchor Singkreis Wabern

Drei Tage singen und spielen in den Frühlingferien für Kinder im Schulalter. Wir lernen das Singspiel «Die Bremer Stadtmusikanten» von Günther Kretzschmar kennen. Dazwischen Auflockerung mit Spielen. Am Mittag und in den Pausen werden die Kinder gepflegt. Leitung: Maria und Heini Ryser.

Donnerstag, 21., bis Samstag, 23. April, jeweils 10 bis 18 Uhr im Kirchgemeindehaus. Aufführung für Eltern und Freunde: Samstag, 23. April, 17 Uhr.

Unkostenbeitrag: Fr. 60.– pro Familie.  
Auskunft/Anmeldung: Maria Ryser, Tel. 031 974 03 11 [maria.ryser@bluewin.ch](mailto:maria.ryser@bluewin.ch)

#### Reporter/in werden: Einführungskurs

##### Medientraining samt Videokamera

Recherchieren, Bilder schießen und Interviews führen. Eine spannende Filmreportage kreieren. YouReport – das junge Filmteam Köniz ist als Video-Reporterteam unterwegs. Im Kurs lernst du, was alles in ein Filmkonzept gehört, wie perfekte Bilder entstehen und wie wichtig der Schnitt für den Film ist. Und danach kannst du bei YouReport-Projekten mitmachen.

Dienstag, 26. April, 19 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Spiegel.

Anmeldung (bis 22. April): Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84 / [philippe.haeni@kg-koeniz.ch](mailto:philippe.haeni@kg-koeniz.ch). Siehe [www.youreport.ch](http://www.youreport.ch)



# Massagen Fusspflege Kosmetik Shiatsu

von Krankenkassen anerkannt



## Gesundheitspraxis Esther Horisberger

ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

**Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15**

info@gesundheitspraxis-horisberger.ch  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch  
Bus 16 Station Spiegel

Bus 19 Station Spiegel oder Steingrubenweg  
Parkplatz vorhanden

Mitglied:

VdMS, Verband dipl. Masseure der Schweiz  
SVNH, Schweiz. Verband für natürliches  
Heilen  
SGS, Shiatsu Gesellschaft Schweiz

### MASSAGEN

- Klassische Ganzkörpermassage
- Sportmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage und Segmentmassage
- Spez. Rückenmassage und Nackenmassage
- Hot Stone
- Indian Head Massage

### MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

- Pédicure
- Entfernen von Hornhaut, Hühneraugen, Dornwarzen usw.
- Pflege des Fusses (Peeling, Maske, Massage)
- Pflege der Nägel (schneiden, Nagelhaut entfernen, lackieren)

Auch Hausbesuche sind möglich

### KOSMETIK

für Sie und Ihn!

- Gesichtsbehandlung Standard und Luxury
  - Aknebehandlung, Altersakne
  - Make-up
  - Haarentfernung, Body Sugaring
  - Wimpern und Brauen färben
  - Brustpflege
  - Rückenpflege (Peeling, Vapo, Maske)
  - Manicure
  - Manicure speziell mit Peeling und Maske
  - Dr. Schrammek Cosmetics
  - Thalasso-Gesichtsbehandlungen
- Erleben Sie die wohltuende, regenerierende und erfrischende Behandlung mit Meer-algenprodukten
- Wellnesspakete
- Individuell nach Ihren Wünschen zusammengestellt,  
z. B. Fusspflege – Gesichtsbehandlung – Rückenmassage
- Verkauf und Beratung

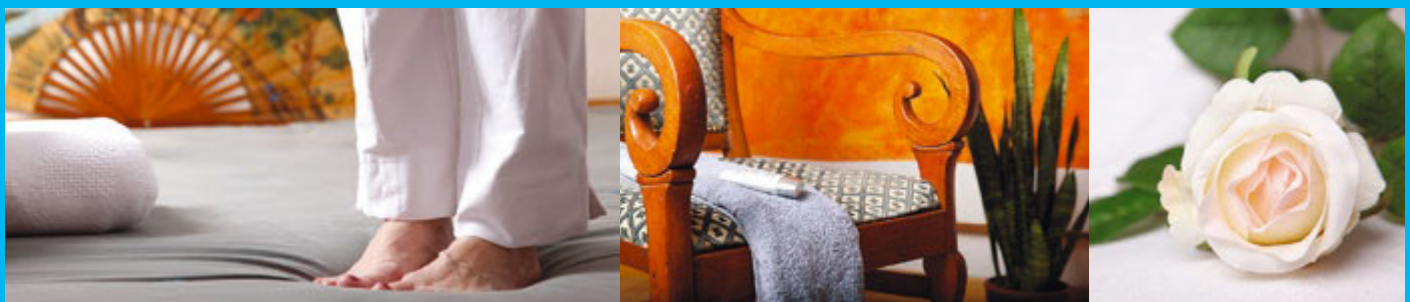
### SHIATSU

Shiatsu ist eine japanische Behandlungsform, die mit den Händen, Ellbogen oder Knien ausgeführt wird und keine weiteren Hilfsmittel benötigt. Dabei wird in fließenden Bewegungen sanfter Druck auf die Meridiane ausgeübt. Je nach Indikationen werden weitere Techniken wie Dehnungen oder Rotationen der Gelenke dazugenommen. Damit werden Blockaden und Stauungen gelöst, schwache Bereiche angeregt und die natürlichen Selbstheilungskräfte stimuliert, der Energiefluss harmonisiert und die körperlich-seelische Ausgeglichenheit gefördert.

Shiatsu ist eine ganzheitliche Therapieform und eignet sich für Menschen in jedem Alter. Die Sitzungen finden in japanischer Art auf einer weichen Matte am Boden, in leichter, bequemer Bekleidung statt. Durch das frühe Erkennen der Energie-Unausgeglichheiten eignet sich Shiatsu besonders in der Vorsorge und bei diffusen Indikationen.

Shiatsu eignet sich bei:

- akuten und chronischen Schmerzen
- Störungen des vegetativen Nervensystems
- Nervosität, Unruhe, Ängsten
- Stress, Erschöpfung, Burnout
- Schlafstörungen
- Erkrankung der Atemwege
- Störungen des Verdauungstraktes
- Zyklusstörungen, Klimakterium
- Rücken- und Nackenschmerzen
- Schwangerschaftsbegleitung
- psychische Symptomatik
- Kopfschmerzen und Migräne
- um sich etwas Gutes zu tun



## Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Aktuelles.

### März

- Do 31. 08.00 Urs Zimmermann: Ausstellung Licht & Schatten, bis 30. April  
jeweils Mo–Fr 8.00 bis 12 Uhr, 14.00 bis 17.00, Lichthof  
Gemeindehaus Köniz
- Do 31. 14.00 Ausstellung Tim Timmermahn, Galerie am Gurten
- Fr 01. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung: Sylvia Zaugg, Tel. 031 971 45 25,  
Ref. Kirchgemeindehaus (ref. KGH)

### April

- Fr 01. 17.00 Wabräu Frytigschoppe, Wabräu Brauereibeizli
- Fr 01. 21.00 Tanzfest mit Clochard De Luxe, Chalet Bernau
- Sa 02. 07.00–10.00 Gefiederte Gesellen, Vogelpirsch, Infozentrum Eichholz
- Sa 02. 10.00 Bau- und Pflegeinsatz, Infozentrum Eichholz
- Sa 02. 20.00 Frühlingskonzert MG Köniz-Wabern, Oberstufenzentrum Köniz
- Do 07. 12.15 Mittagstisch, Anmeldung P. Wälti, 031 961 64 22, ref. KHG
- Do 07. 14.30 Zeit im Alter, öffentlicher Vortrag, Weyergut Bethanien
- Fr 08. 14.00 Bilderausstellung Fladelita Messerli, Art Gallery F. Messerli
- Fr 08. 19.00 Lindy Hop, Chalet Bernau
- Fr 08. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen, Res. 078 635 58 88, Bernau
- Fr 08. 19.00 Lindy Hop, Chalet Bernau
- Sa 09. 14.00 Auf den Spuren der Biber an der Aare, Infozentrum Eichholz
- Mo 11.–Di 12., 14.00 Wir helfen Fröschen und Co. 1, [www.faeager.ch](http://www.faeager.ch), Köniztäli
- Mi 13. 14.00 Spielnachmittag, Reformiertes Kirchgemeindehaus
- Mi 13. 14.00 Erdbraun und Steingrau, [www.faeager.ch](http://www.faeager.ch), Infozentrum Eichholz
- Mi 13. 19.00 ...eifach Midwuch mit Frühlings-Blockflöten, Villa Bernau
- Mi 13. 20.00 Carmilla – A Gothic Lovestory. Spiegelbühne in der Aula der  
Spiegel-Schule
- Fr 15. 19.00 Candle Light Dinner, Res. 079 927 38 32, Bernau
- Fr 15. 20.00 Spiegelbühne: Carmilla. Aula Spiegel-Schule
- Sa 16. 09.00 IG Kompost Frühlings-Kompostverkauf, Kompostplatz Morillon
- Sa 16. 20.00 Spiegelbühne: Carmilla. Aula Spiegel-Schule
- Di 19. 14.00 Schreibwerkstatt, Renate Müller, 031 961 64 36, Altes  
Pfarrhaus
- Mi 20. 14.00 Grasgrün und Löwenzahngelb [www.faeager.ch](http://www.faeager.ch), IZ Eichholz
- Mi 20. 14.30 Gemeindenachmittag (ökumenisch), ref. KGH
- Mi 20. 20.00 Spiegelbühne: Carmilla. Aula Spiegel-Schule
- Do 21. 09.30 Café Litéraire, Bistro Bernau
- Do 21.–Fr 22., 14.00 Wir helfen Fröschen und Co. 2, [www.faeager.ch](http://www.faeager.ch), Köniztäli
- Fr 22. 20.00 Spiegelbühne: Carmilla. Aula Spiegel-Schule
- Fr 22. 21.00 Tom Küffer & Marc Gerber – Folk, Ride In
- Sa 23. 20.00 Spiegelbühne: Carmilla. Aula Spiegel-Schule
- So 24. 16.00 Spiegelbühne: Carmilla. Aula Spiegel-Schule
- Di 26. 14.30 Theologischer Gesprächskreis, Altes Pfarrhaus
- Mi 27. 19.00 ...eifach Midwuch mit Parliamo Italiano, Villa Bernau
- Mi 27. 20.00 Spiegelbühne: Carmilla. Aula Spiegel-Schule
- Fr 29.04–So 01.05. Dein Feuer hüten; Outdoor-Männerseminar,  
hilippe.haeni@kg-koeniz.ch, 076 480 07 84, Rüscheegg-Heubach
- Fr 29. 08.45 Frytig Zmorge, Reformiertes Kirchgemeindehaus
- Fr 29. 20.00 Spiegelbühne: Carmilla. Aula Spiegel-Schule
- Sa 30. 09.00 Frühlingsmärit, Stiftung Bächtelen
- Sa 30. 09.00 Kinderwaren-Sommerbörse, Pfarreisaal St. Michael
- Sa 30. 10.00 Eröffnungsfest Fischotter-Ausstellung, Infozentrum Eichholz
- Sa 30. 19.30 Chorkonzert The Bouncing Birds, Chalet Bernau
- Sa 30. 20.00 Spiegelbühne: Carmilla. Aula Spiegel-Schule

### Mai

- So 01. 17.00 Chorkonzert The Bouncing Birds, Chalet Bernau
- Do 05. 12.15 Mittagstisch für alle, Reformiertes Kirchgemeindehaus

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und  
während der Schulferien geschlossen

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr  
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

Bernau-Keller  
Jeden Montag, 14–17 Uhr

### bernau – kultur im quartier

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4  
Dienstag, 9–11 Uhr

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau  
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr  
juk-Büro im Chalet Bernau  
Di/Do 14–16 Uhr  
Kontakt/Info/Vermietung:  
[wabern@juk.ch](mailto:wabern@juk.ch)  
031 961 51 72 / 079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr  
im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Frühlingsferien:  
Sa, 2.4.–So, 24.4.2016  
Oberstufe ab Sa, 9.4.2016  
Sommerferien:  
Sa, 2.7.–So, 14.8.2016  
Herbstferien:  
Sa, 24.9.–So, 16.10.2016

### Abfallkalender April

Sperrgut, Grauabfuhr: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: Mi, 20.  
Nächste Schredder-Aktion:  
25./26. April, Wabern  
27./28. April, Spiegel  
Metall: Mo, 31. August  
Nächste Grünabfuhr: Mo, 4. und 18.  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

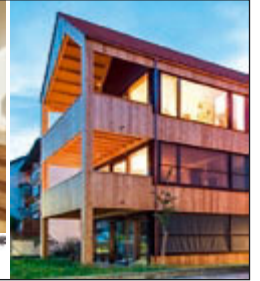
**RYF HOLZBAU AG**



**RÜMLIGENSTRASSE 11  
3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91  
3095 SPIEGEL B. BERN**

**031 809 22 18  
www.ryf-holzbau.ch  
mail@ryf-holzbau.ch**



**MINERGIE®  
ENERGIEEFFIZIENT**

**Private Spitex**

**Qualis Vita**  
begleitet | betreut | bewegt

Beziehungszentrierte

**Betreuung & Pflege**

- individuell / zuverlässig / flexibel
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife

**031 310 17 55  
www.qualis-vita.ch**

**NAGELSTUDIO NAILDREAMS  
DOROTHEA SCHWEINGRUBER  
NAGELDESIGN FÜR HAND UND FUSS**

EICHHOLZSTRASSE 11  
3084 WABERN  
031 556 82 05

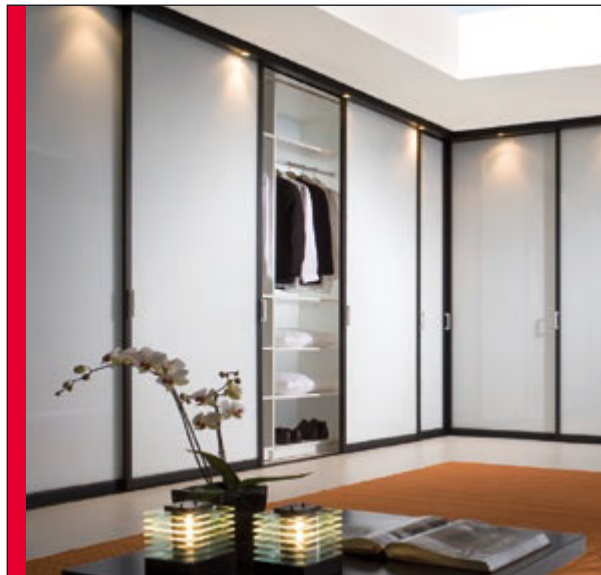


[WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH](http://WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH)

**NEU**  
Jeden Mittwoch  
20<sup>00</sup> im Gurtenareal

**Gelenkschonendes  
Körpertraining auf  
dem beliebtesten  
Pilatesgerät,  
dem «Reformer».**

[www.pilates-porentief.ch](http://www.pilates-porentief.ch)



Der Schrankladen ist in Bern bekannt für seine individuellen, Platz sparenden und kreativen Schranklösungen nach Mass.

**JUTZI'S SCHRANKLADEN**

Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern  
Telefon 031 372 32 42  
[www.schrankladen.ch](http://www.schrankladen.ch)

**Spitex  
Stadt <sub>im</sub> Land**

**... alles aus einer Hand!**

Unsere Filiale in Ihrer Region  
Telefon 031 326 61 91  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

**Sing mit, blyb fit!**

mit der Berner Liedertafel  
mehr: [www.bernerliedertafel.ch](http://www.bernerliedertafel.ch)

**Rudolf Bürki Immobilien AG**

Ihr Vertrauen ist unser höchstes Gut

Wir beraten und unterstützen Sie beim Kauf und Verkauf Ihrer Wohnung oder Ihrer Liegenschaft.

- Bewertungen
- Verkauf / Vermarktung
- Verwaltung
- Entwicklungen



Patrick Dominik Roth  
Immobilienreuhänder

Belpstrasse 67 // 3007 Bern // 031 352 67 27 // [office@rudolfbuerki.ch](mailto:office@rudolfbuerki.ch) // [rudolfbuerki.ch](http://rudolfbuerki.ch)



Tobias Walter Bürki  
Immobilienentwickler



Rita Haudenschild  
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der  
Direktion Umwelt  
und Betriebe  
über Grünräume  
in städtischen  
Gebieten.



Bald blüht es wieder in den Könizer Gärten. Und am 12. Juni ist der «Tag der offenen Gartentüren».

## Mein Garten – Lust statt Frust

**Je dichter die Siedlung, desto wichtiger die Qualität des öffentlichen Raums. Auch Gärten leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität. Rita Haudenschild macht sich Gedanken über den eigenen Garten und das Gartenjahr 2016 in Köniz.**

Er sieht anfangs März (Redaktionschluss dieser Zeitschrift) noch ein wenig kahl aus. Einige Frühlingsboten sind zu entdecken; Krokus, Schneeglöcklein, Primeli, Knospen an Bäumen und Sträuchern. Nächstens sollten diese geschnitten werden, auch Beeren und Rosen sehen etwas vernachlässigt aus, nur die Rebe wurde wie jedes Jahr von meinem kundigen Nachbarn bereits in Form gebracht. Oder könnte ich alles sein lassen, wie es ist? Im Moment kann ich mir kaum vorstel-

len, wie stark der Garten jeweils im Sommer überwächst. Trotz der Lage am Gurten-Nordhang hätte ich schon lange gerne etwas mehr Blumen gehabt. Muss ich mit der Vorbereitung jetzt beginnen, ist eine Blumenwiese geeignet an dieser Lage? Wenn ich an die Projekte und Ideen in unserer Gemeinde zur Förderung der Artenvielfalt und zur Aufwertung von Lebensräumen denke, frage ich mich, ob ich mit meinem Garten auch etwas beitragen könnte.

Freiräume wie Gärten, Pärke, Plätze und Grünflächen verschiedenster Art leisten in urbanen Gebieten einen zentralen Beitrag zur Lebens- und Siedlungsqualität sowie zur Biodiversität. Sie schaffen Struktur und Identität. Das Bevölkerungs- und Siedlungswachstum der Schweiz haben zu einer breiten Diskussion über die Eindämmung der Zersiedelung und die Schonung der Landschaft geführt. Die Schweizer Bevölkerung hat wiederholt an der Urne den Willen zur Innenentwicklung

**Köniz an der Eigenheim Bern, 7.–10. April 2016**

HALLE 4.1 | STAND B15

**Aktuelle Wohnbauprojekte  
in der Gemeinde Köniz**

Seiten 3–6

und urbanen Verdichtung unterstrichen. Durch das Gebot der Verdichtung geraten bestehende Freiräume verstärkt unter Druck, einerseits durch die Bebauung und andererseits durch grösseren Nutzungsdruck auf die verbleibenden Flächen.

### Begegnungen im Garten

Je dichter die Siedlung, desto wichtiger wird die Qualität der öffentlichen Räume. Die Bedeutung der Freiräume für Erholung, Naturerlebnis, sozialen Austausch und Identität wird in Planungsprozessen und Projekten noch nicht ausreichend berücksichtigt. Neben öffentlichen Räumen dienen insbesondere Gärten, seien es private Hausgärten oder Schrebergärten, dem Zusammensein und der Freizeitgestaltung.

Eine breite Diskussion zu Bedeutung, Nutzen und Pflege von Freiräumen in der urbanen Schweiz ist angezeigt. Unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset setzt sich die Kampagne «Gartenjahr 2016 – Raum für Begegnungen» für den Erhalt und die Entwicklung von Freiräumen und Gärten ein und macht auf ihre zentrale Bedeutung für eine

qualitätsvolle Verdichtung aufmerksam. Mit Veranstaltungen in der ganzen Schweiz bietet sie eine Plattform zum Austausch. Zusammen mit dem Hausverein Schweiz und dem Umweltforum Köniz wollen wir uns dieser Kampagne anschliessen.

### Lust statt Frust

Wir möchten Sie zu unserer Veranstaltung zum Thema «Gartenlust statt Gartenfrust» vom Mittwoch, 1. Juni 2016 und zum «Tag der offenen Gartentür» am Sonntag, 12. Juni 2016 einladen. An diesem Sonntag können Gärten in verschiedenen Ortsteilen besichtigt werden. Es werden Sie Augenweiden und anregende Diskussionen erwarten.

Das genaue Programm wird in den nächsten Ausgaben der KÖNIZER ZEITUNG/KÖNIZ INNERORTS erscheinen.

Rita Haudenschild

*PS: Vor kurzem habe ich wunderschöne neue Gartenhandschuhe erstanden, hoffentlich weisen sie Ende Saison einige Dreckspuren auf!*

### Wärmeverbund Schliern

## Tag der offenen Türen

Interessierte erhalten die einmalige Gelegenheit, die neue Quartierheizzentrale an der Gasselstrasse in Schliern zu besichtigen.



Die Zentrale produziert Wärme aus Holzschnitzeln; verteilt wird die Wärme über ein 2,5 km langes Leitungsnetz in umgerechnet 800 Wohneinheiten. Dabei können jährlich 1 Mio. Liter Heizöl eingespart und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 2700 Tonnen verringert werden.

Die BKW lädt zudem dazu ein, sich anschliessend im benachbarten Feuerwehrlokal mit Getränken und Bratwurst zu verpflegen.

**Samstag 9. April, 10–14 Uhr**

Gasselstrasse 40, Schliern

### Impressum

#### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

#### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz  
Telefon 031 970 93 17  
Fax 031 970 91 40  
kommunikation@koeniz.ch

**Leitung:** Godi Huber

**Auflage:** 50000 Exemplare

#### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

**Informationen online:** [www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

## Roland Jeanneret in Köniz

Wer kennt ihn nicht? Roland Jeanneret, über Jahrzehnte die Stimme der Glückskette, Journalist und Moderator von mehr als 9000 Radio- und Fernsehsendungen, Fotograf und Buchautor. Am 5. April ist er Gast am Informationsabend der Senioren Köniz.



Am diesjährigen Informationsabend des Vereins Senioren Köniz lernen die Besucherinnen und Besucher die private Seite des populären Kommunikators kennen: Er lässt die Zuhörer an einigen unvergesslichen Geschichten und Erlebnissen aus seinem reichhaltigen Berufsleben teilhaben und erzählt über seine heutigen Tätigkeiten und den Umgang mit Freizeit. Themen des Abends werden ebenfalls seine Gedanken zum Älterwerden sowie der direkten Zusammenhang zwischen seinem früheren Beruf und der Pensionierung sein.

Der Verein Senioren Köniz freut sich über eine rege Teilnahme an diesem spannenden und unterhaltsamen Informationsabend.

Anmeldung nicht erforderlich.



**Dienstag, 5. April 2016, 19.30 Uhr**

Aula Oberstufenzentrum Köniz  
Schwarzenburgstrasse 319





Die Gemeinde Köniz: so vielfältig wie Ihre Einwohnerinnen und Einwohner.

BILDER: BENEDETTO\_TOSCANELLI

# Wohnbauprojekte in der Gemeinde Köniz

**Herzlich willkommen in Köniz! Einer Gemeinde, die so vielseitig ist wie Ihre Bedürfnisse. Dynamisch, gut vernetzt, fortschrittlich und vielleicht schon bald Ihre neue Heimat.**

Im Zentrum der Schweiz und als direkter Nachbar der Stadt Bern hat sich die Gemeinde Köniz in den letzten Jahren erfolgreich entwickelt.

Bestehender und neuer Wohnraum bieten über 41 000 Menschen ein Zuhause. Gut 20 000 bisherige und neue Arbeitsplätze direkt in der Gemeinde und 200 000 Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum Bern geben Könizerinnen und Könizern Arbeit, Einkommen und interessante Perspektiven.

Köniz ist eine vielfältige und innovative Gemeinde. Stadt und Land zugleich, still und laut, jung und alt. Ein breites Freizeit-, Kultur- und Sportangebot gehört ebenso dazu wie vielseitige Schul- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ob Miete oder Wohneigentum, der Immobilienmarkt in der Gemeinde Köniz hält für alle Wünsche attraktive Angebote bereit:

[www.koeniz.ch/immobiliensuche](http://www.koeniz.ch/immobiliensuche)

## Köniz: Arborea

Bezugsbereit ab 1. Oktober 2016  
Sägemattstrasse, Köniz

**21 Mietwohnungen: 2½- bis 4½-Zimmer**  
Einstellhalle mit 21 Plätzen

An begehrter Wohnlage in Köniz entsteht das Wohnhaus Arborea, ein architektonisch einzigartiges, in zeitgemässer Holzbauweise erstelltes Gebäude. Für Mieterinnen und Mieter, die ihre Vorstellung von urbanem Wohnen mit Zentrumsnähe, umweltverträglichem Lebensstil und Offenheit verbinden. Innen- und Aussenraum zum Leben und Sein.

Einkaufen: Zentrum Köniz  
Migros, Coop, Denner, Apotheke, Drogerie,  
Distanz 500–700 m.

Schulen: Schule Köniz Buchsee (Kindergarten/Basisstufe/Primar), 10 Min (1 km)  
Oberstufenzentrum Köniz, 15 Min (2,5 km)



**MINERGIE-P-ECO®**  
Mehr Lebensqualität, geringe Umweltbelastung  
Multipliziert durch die Produktion im "Klimaschutz"

[www.arborea.ch](http://www.arborea.ch)

Öffentlicher Verkehr: Bushaltestelle (Nr. 17) Sägestrasse  
in unmittelbarer Nähe, Bushaltestellen (Nr. 29) Köniz  
Bahnhof oder Brühlplatz, ca. 5 Gehminuten

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 0,5 km

Autobahnanschluss: A 12 Bern-Bümpliz-Bethlehem-Köniz;  
Distanz 2 km

**Kontakt und Informationen:**  
**Regimo Bern AG**  
Immobilienleistungen  
Thunstrasse 32, Postfach  
3000 Bern 6  
Telefon 031 350 50 80  
kontakt@be.regimo.ch

## Niederwangen: Überbauung Ried

Bezugsbereit ab ca. Ende 2017

### Eigentums- und Mietwohnungen

Im Gebiet Ried, im Könizer Ortsteil Niederwangen, entsteht in den kommenden Jahren mit der Realisierung des Projekts Papillon eine neue Gesamtüberbauung für rund 2000 Einwohnerinnen und Einwohner. Das einzigartige Siedlungskonzept verbindet urbane Wohnatmosphäre mit naturnaher Lebensqualität. Die familienfreundliche und ökologisch ausgerichtete Überbauung umfasst Eigentums- und Mietwohnungen für unterschiedliche Ansprüche. Erste Wohnungen sind ca. Ende 2017 bezugsbereit.



[www.papillon-koeniz.ch](http://www.papillon-koeniz.ch)

Kontakt und Informationen:  
[www.koeniz.ch/ried](http://www.koeniz.ch/ried)

## Wabern: Überbauung Bächtelenpark

Bezugsbereit ab Herbst 2015

### 184 Miet- und Eigentumswohnungen 2½- bis 6½-Zimmer

Am Hangfuss des Gurtens entsteht zwischen der Bahnlinie der BLS (S3) und der Seftigenstrasse am Ortseingang von Wabern die Wohnüberbauung Bächtelenpark mit fünf unterschiedlichen Bautypologien. Die Überbauung bietet qualitativ hochstehendes, attraktives und familienfreundliches Wohnen in einem städtischen Kontext an gut erschlossener Lage.

In dem nachhaltigen und architektonisch herausragenden Gesamtkonzept entstehen nebst Mehrfamilienhäusern ein Hochhaus und eine Reihenhausbebauung.

Einkaufen: Das Einkaufszentrum Klein-Wabern liegt nur 3–6 Gehminuten von der Überbauung entfernt

Kindergarten Wabern Nesslere 600 m,  
Schule Wandermatte/ Dorfschulhaus 800 m

Öffentlicher Verkehr: Haltestellen Bernmobil  
Linien 9 und 29, Postauto Linie 340 in 3–6  
Gehminuten erreichbar.



[www.baechtelenpark.ch](http://www.baechtelenpark.ch)

Fahrzeit nach Bahnhof Bern 11 Minuten,  
Fahrzeit nach Zentrum Köniz 16 Minuten.

Fahrdistanz zum Bahnhof Bern/Zentrum  
Köniz: Rund 4 km



Kontakt und Informationen:

**thomasgraf ag**

Thunstrasse 9, Postfach, 3000 Bern 6  
Telefon 031 350 51 51, [info@thomas-graf.ch](mailto:info@thomas-graf.ch)

**Adlatus AG**

Hohle Gasse 4, 3097 Liebefeld  
Telefon 031 970 30 60, [info@adlatusag.ch](mailto:info@adlatusag.ch)

## Wabern: Überbauung Nessleren

Bezugsbereit 1. Etappe: 1. September 2016

2. Etappe: 1. Oktober 2017

### 324 Mietwohnungen, 2½- bis 4½-Zimmer; 1 Mietwohnung, 5½-Zimmer; Einstellplätze

Familienfreundliches, natur- und zentrumsnahes Wohnen mit Quartiercharme: Die Überbauung Nessleren in Wabern ist seit über 30 Jahren ein begehrter Lebens- und Begegnungsort. Jetzt werden die bestehenden Gebäude baulich und energetisch saniert sowie aufgestockt. Die grosszügigen Grünräume und die durchdachte Architektur verleihen der Überbauung verspielte Leichtigkeit. Die Nessleren präsentiert sich neu und gewohnt zugleich.

Einkaufen: Zentrum Chly Wabere, 500 m

Schulen: Kindergarten, Primarschule,  
Sekundarschule, Tagesschule

Öffentlicher Verkehr: Bus 200 m, Tram 1,2 km  
Fahrdistanz ins Zentrum Wabern: 1,5 km  
Autobahnanschluss: Bern Ostring, 7km



[www.nessleren.ch](http://www.nessleren.ch)

Kontakt und Informationen:

**Previs Vorsorge**

Seftigenstrasse 362, Postfach 250  
3084 Wabern

Telefon 031 960 11 22, [vermietung@previs.ch](mailto:vermietung@previs.ch)  
[www.nessleren-previs.ch](http://www.nessleren-previs.ch)

Helvetia, vertreten durch:

**thomasgraf ag**

Thunstrasse 9, Postfach, 3000 Bern 6  
Telefon 031 350 51 51, [info@thomas-graf.ch](mailto:info@thomas-graf.ch)

**PAT-BVG:** [www.nessleren.ch/pat-bvg/](http://www.nessleren.ch/pat-bvg/)

## Mittelhäusern: Überbauung Strassweid

Bezugsbereit ab Herbst 2016

**4 Mehrfamilienhäuser  
mit 22 Eigentumswohnungen,  
4½- (3½-) bis 5½-Zimmer**

Erdgeschosswohnungen mit 132 m<sup>2</sup> Aussenfläche, Verkaufspreis ab CHF 659 000 bis CHF 759 000.

Einkaufen: Dorfladen 600 m entfernt

Schulen: 5 Gehminuten zur Schule

Öffentlicher Verkehr: S-Bahn, Schwarzenburg-Bern

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 8 km

Autobahnanschluss: Niederwangen, Distanz 6 km

Gehminuten zur Haltestelle: 5 Gehminuten zu S-Bahn Station Mittelhäusern



**Kontakt und Informationen:**  
**Gilgen Immobilien AG**  
Lagenwilweg 3  
3150 Schwarzenburg  
Telefon 031 732 03 70  
gilgen-immobilien@bluewin.ch  
www.gilgen-immo.ch

## Schliern: Am Rain

Bezugsbereit ab Ende August 2016  
Bachtelenrain 18, 20 + 22, 3098 Schliern

**33 Wohnungen  
2½-Zimmer, 4½-Zimmer-Gartenwohnung,  
3½- und 5½-Zimmer-Attika**

Diese Überbauung trifft den Zeitgeist: moderne Wohnungen mit grosszügigen Terrassen mit Blick auf unverbaute Landschaften an der Grenze zur Landwirtschaftszone.

Die Wohnungen zeichnen sich durch lichtdurchflutete Räume aus. Die Ausstattung entspricht den gehobenen Ansprüchen eines fortschrittlichen Lebensstils.

Die Überbauung verfügt über Einstellhallenplätze, einen Spielplatz, sowie eine Gartenanlage.

Einkaufen: Einkaufszentrum Schliern, Bäckerei, Metzgerei

Schulen: Kindergarten, Primarschule, Blindenmoos, 800 m



[www.am-rain.ch](http://www.am-rain.ch)

Öffentlicher Verkehr: Bernmobil/Postauto, 2 Minuten bis Haltestelle

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 2 km

Autobahnanschluss: Niederwangen 5 km, Bümpliz 5 km

**Kontakt und Informationen:**  
**Moser + Partner AG**  
Architektur und Generalunternehmung  
Fischrainweg 20, Postfach 148, 3063 Ittigen  
T 031 336 88 88, info@moserundpartnerag.ch  
www.moserundpartnerag.ch

## Thörishaus: Überbauung ZIC ZAC

Bezugsbereit 1. August 2016  
Sensemattstrasse 21-31, Thörishaus

**46 Mietwohnungen,  
30 x 2½-Zimmer und 16 x 3½-Zimmer**

Die Überbauung entsteht an sonniger Lage im Dorfkern des Könizer Ortsteils Thörishaus. Lichtdurchflutete Wohneinheiten mit offenen Grundrissen und grosszügigen Balkonen mit viel Abendsonne bieten attraktiven Lebensraum. Die zentrale Lage am Bahnhof Thörishaus, kurze Distanzen zu Einkaufsläden, eine optimale Anbindung ans Verkehrsnetz sowie die Nähe zur Stadt Bern zeichnen ZIC ZAC aus.

Einkaufen: in der Liegenschaft möglich

Schulen: Primarschule Neuenegg, 800 m

Öffentlicher Verkehr: Direkt am Bahnhof Thörishaus Dorf gelegen

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 7 km

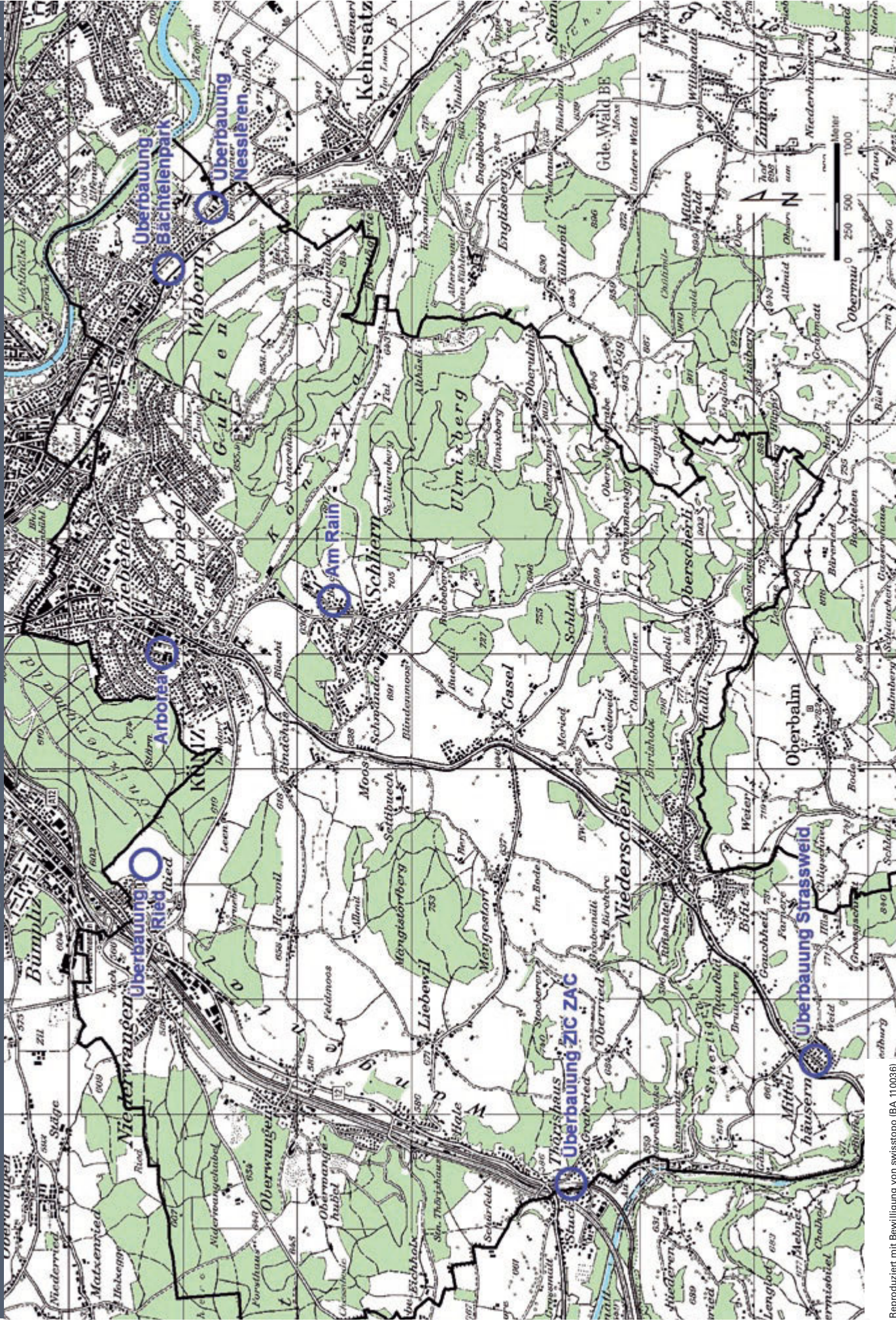
Autobahnanschluss: Flamatt, Niederwangen



[www.ziczac-thoerishaus.ch](http://www.ziczac-thoerishaus.ch)

**Kontakt und Informationen:**  
**Previs Vorsorge**  
Seftigenstrasse 362, Postfach 250, 3084 Wabern

Telefon 031 960 11 22  
vermietung@previs.ch



# Wo sich Frosch und Biber «Gute Nacht» sagen

Im Infozentrum Eichholz, der Naturoase direkt vor der Haustür, können Schulen und interessierte Kinder und Erwachsene einmalige Natur erleben.



Das neue Programm ist erschienen und hat wieder einige Leckerbissen auf Lager. So können kleine Forscherinnen und Forscher den Biber entdecken (9. April) oder Froschfreunde an mehreren Tagen die Amphibien besser kennen lernen (26. März, 11./12. und 21./22. April). Für Vogelfreunde ist am 2. April ein spannender Morgen geplant. Das ausführliche Programm kann beim Zentrum bezogen werden und liegt der Könizer Zeitung bei.

## Angebote für Schulen

Für einen spannenden Naturunterricht im Freien bietet das Infozentrum den Schulen ein breites Angebot an. Lehrpersonen können Unterrichtskisten zu verschiedenen Naturthemen ausleihen mit didaktischem Material, Anleitungen und Spielen. Damit können sie selbstständig eine Lektion oder einen Tag im Reservat Eichholz gestalten. Am Samstag, 23. April gibt es dazu eine Einführung für Lehrpersonen. Das Zentrum bietet auch Führungen und Animationen durch Fachleute zu verschiedenen Themen wie Trinkwasser, Amphibien, Biber, Wasserinsekten, usw. an.



## Ausstellung: Der Fischotter ist zurück!

Am 30. April öffnet die Ausstellung über den Fischotter. 2015 wurde eine Fischotterfamilie an der Aare entdeckt, die auch im Reservat Eichholz vorbeischaute! Die Ausstellung bringt einen Einblick in das Leben der scheuen Wassermarder. Für Schulen gibt es günstige Führungen über den Fischotter und seinen Lebensraum.

## Jahresprogramm 2016

Weitere Informationen und das Jahresprogramm 2016 sind erhältlich unter: [www.iz-eichholz.ch](http://www.iz-eichholz.ch) oder

Infozentrum Eichholz  
Postfach 145, Strandweg 60  
3084 Wabern  
Telefon 078 781 82 47  
[info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch)

Das Infozentrum Eichholz wird durch einen Verein mit viel freiwilligem Engagement betrieben. Werden auch Sie Mitglied des Vereins und unterstützen sie damit die wichtige Umweltbildungsarbeit.

# Aktionstag «Nachhaltiger Konsum»

Am Samstag, 30. April 2016 ab 10 Uhr steht das Oberstufenzentrum Köniz ganz im Zeichen des nachhaltigen Konsums.

Bei «Velafrica» können ausgediente Fahrräder für den Transport nach Afrika abgegeben werden, das «Repair Café Köniz» ruft zum Reparieren statt Wegwerfen auf und der Caterer «Zum guten Heinrich» setzt sich mit leckerem Essen gegen die Verschwendung ein. Das Ghüderi-Spiel, ein Postenlauf und Clown Rosa bieten Information und Unterhaltung für Familien. Mit dem Shuttle-Bus kann man zur Energiezentrale Forsthaus und zum Entsorgungshof Schermen in Bern fahren, wo Aktivitäten zum selben Themenbereich sowie zur Sonnenenergie veranstaltet werden.

In den Gemeinden Münsingen und Burgdorf finden am 7. Mai 2016 Veranstaltungen im Rahmen der «Tage der Sonne» statt.

- ▶ Programmdetails folgen im April auf [www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)
- ▶ Für allgemeine Informationen: [www.tagedersonne.ch](http://www.tagedersonne.ch)



# Könizer Firmen treten in die Pedale

Im Fahrtwind zur Arbeit: Auch Könizer Firmen können an der nationalen Aktion «bike to work» mitmachen. Jetzt anmelden!

Zusammen mit Angestellten von rund 1600 Schweizer Betrieben und über 100 Energiestädten werden sich Könizer Gemeindeangestellte wiederum an der nationalen Aktion «bike to work» beteiligen. Wie schon in den letzten Jahren, bilden sie Viererteams und fahren während den Monaten Mai

und Juni so oft wie möglich mit dem Velo zur Arbeit – allenfalls kombiniert mit dem öffentlichen Verkehr. Mit jedem zurückgelegten Kilometer verbessern sie ihre Fitness, das Betriebsklima und tun etwas für die Umwelt. Als Energiestadt empfiehlt Köniz auch allen lokalen Firmen, an dieser Aktion

teilzunehmen. Sie fördern damit die Gesundheit der Angestellten, verbessern das Betriebsklima und tragen zu einer nachhaltigen Mobilität bei. Die **Anmeldung** ist für **Mai** und/oder **Juni** möglich. Mehr Information und Anmeldung: [www.biketowork.ch](http://www.biketowork.ch)

## Neues aus der Bibliothek Köniz

Lesung: «Zack und weg – fantastische Geschichten»

Freitag, 1. April 2016, 14.15 Uhr

Von und mit der Klasse 8, Spiegel

Für die Lehrerin Eva Walther und den Lehrer Daniel Muralt begann es als ganz gewöhnliches Leseprojekt: alle Schüler der siebten Klasse hatten die Aufgabe, eine eigene Geschichte zu schreiben. Fantastisch sollte sie sein und etwa eine Länge von zwei bis drei A4-Druckseiten haben. Doch die Lehrpersonen hatten nicht mit der Schreibbegeisterung der Klasse gerechnet. Die Geschichten wurden länger und länger – bis schliesslich ein ganzes Buch entstanden ist. Wer das Buch kaufen möchte, meldet sich bitte bei [daniel.muralt@schulespiegel.ch](mailto:daniel.muralt@schulespiegel.ch). Es ist auch in der Bibliothek Köniz ausleihbar.



## OBERWALLISER VOKALENSEMBLE UND 6 ALPHÖRNER

Ein renommierter Chor, sechs Alphörner und eine Komposition rund um das Thema Berge – all dies bietet das Abendkonzert in der katholischen Kirche Köniz vom Sonntag, 17. April.



singen als Vorpremiere ein Werk des Innerschweizer Komponisten Carl Rütli: «Mysterium Montis» (Geheimnis des Berges) für Chor mit Begleitung von sechs Alphörnern. Für den Inhalt des Werks zwar naheliegend, ist dies musikalisch aber noch nie dagewesen.

Die Abendkonzerte Köniz erhielten 2015 den erstmals verliehenen Könizer Kulturpreis. Dies nicht zuletzt aufgrund ihrer breit gefächerten, innovativen Programmgestaltung. Das Team rund um die Initiantin Yvette Lager lädt für ihre jährlich sechs Konzerte in der Regel Könizer Musikerinnen und Musiker ein, sowohl ganz junge wie auch arrivierte.

Gelegentlich treten auch Ensembles von weiter her auf. Für ihr Spezialkonzert zum Kulturpreis haben die Abendkonzerte nun das bekannte Oberwalliser Vokalensemble eingeladen. Sie

Die 70-minütige Komposition besingt das Geheimnis des Berges und benutzt dafür Texte mit Berg-Thematik aus Psalmen. Sie hat somit die Form einer Vesper, eines Abendgottesdienstes.

**OBERWALLISER VOKALENSEMBLE**  
Abendkonzert zum Könizer Kulturpreis  
**Sonntag, 17. April 2016, 17 Uhr**

«Mysterium Montis», Vesper für Chor und 6 Alphörner von Carl Rütli  
Leitung: Hansruedi Kämpfen  
Eintritt frei, Kollekte.  
Anschliessend Apéro.

## VIDMARCHÉ IN DEN VIDMARHALLEN

Vidmarché ist ein unkomplizierter und charmanter Markt in den Vidmarhallen. Die Aussteller werden den Besucherinnen und Besuchern ihre zum Teil hausgemachten Produkte, ihr Kunsthandwerk, ihre Bücher, ihre Kleider, ihre

Desserts, ihren Wein und vieles mehr vorstellen.

**Samstag, 2. April 2016, 15–20 Uhr**  
Eintritt frei  
[www.lebeizli.ch](http://www.lebeizli.ch)

## BALLEMBERG - LICHT UND SCHATTEN



Die Gemeindeverwaltung Köniz und das Freilichtmuseum Ballenberg warten zum Saisonbeginn des Museums mit einer Überraschung auf. Unter dem Patronat der Galerie Hess, Wabern, wird vom 19. März bis Ende April im Lichthof des Gemeindehauses die Ausstellung «Ballenberg – Licht und Schatten» mit Fotografien von Urs Zimmermann gezeigt.

**19. März bis 30. April 2016**, Lichthof Gemeindehaus Köniz, Landorfstrasse 1, Köniz  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr | 14–17 Uhr

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

### Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

### Separatsammlungen 2015

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	20.4.	31.8.
3095	Spiegel	20.4.	12.10.
3097	Liebfeld	6.4.	19.10.
3098	Schliern	6.4.	5.12.
3098	Köniz	13.4.	26.10.
3144	Gasel	30.3.	5.12.
3145	Niederscherli	30.3.	12.12.
3145	Oberscherli	30.3.	12.12.
3147	Mittelhäusern	30.3.	12.12.
3172	Niederwangen	13.4.	19.12.
3173	Oberwangen	13.4.	19.12.
3174	Thörishaus	30.3.	19.12.

### Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr  
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Weitere Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.

## Ausschreibung Kulturpreis Köniz

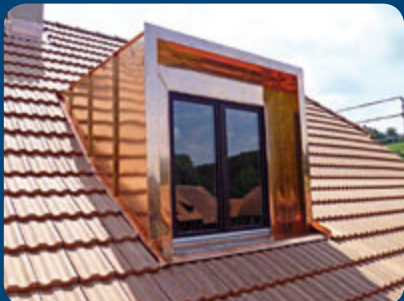
Die Gemeinde Köniz vergibt dieses Jahr zum zweiten Mal den Kulturpreis Köniz.

Mit der Verleihung des mit 5000 Franken dotierten Preises sollen Personen oder Institutionen geehrt werden, die durch ihr Engagement massgeblich dazu beigetragen haben, das kulturelle Leben der Gemeinde zu bereichern. Richtlinien Kulturpreis Köniz 2016:

[www.koeniz.ch/kultur](http://www.koeniz.ch/kultur)



Ihre Gebäudesanierung in guten Händen.



Guggisberg Dachtechnik AG | Seftigenstrasse 312 | 3084 Wabern | T 031 960 16 16 | F 031 960 16 11 | www.guggisberg-dachtechnik.ch  
Spenglerei | Steil- und Flachbedachungen | Solar und Photovoltaik | Blitzschutz | Hinterlüftete Fassaden | Service und Unterhalt



Bestattungsdienst

Patrik Bärtschi Köniz

Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch

Tel: 031 974 00 60

Kompetente Beratung

Tag und Nacht

Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung



SPITEX

Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

3098 Köniz

031 978 18 18

info@spitex-koeniz.ch

www.spitex-regionkoeniz.ch



ROSSI'S GÜGGELI

www.rossis-guggeli.ch

078-600 48 16

JEDEN  
DONNERSTAG  
IST GÜGGELI-TAG!

IN 3084 WABERN

Schöne Feste feiern Sie mit  
Franco Rossi und seinem Guggelomobil  
Mieten Sie uns!

PERLER & Co.  
einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24  
3084 WABERN  
TEL. 031 961 79 79  
FAX 031 961 72 10  
WWW.PERLER.CH  
INFO@PERLER.CH



wyss LIEGENSCHAFTEN GmbH

IMMOBILIENBEWERTUNG  
LIEGENSCHAFTSVERKAUF

Wyss Liegenschaften GmbH, Wabern / Bern  
www.wyssliegenschaften.ch | 031 534 00 14



Dieses Bild wurde in Belp,  
in der Belpau, aufgenommen

# Die Online- Druckerei aus der Region

Günstig und einfach Postkarten,  
Visitenkarten, Flyer und mehr  
bestellen auf [www.printzessin.ch](http://www.printzessin.ch)



**printzessin.ch**